

ANHALT- BITTERFELD



MIT AMTSBLATT

www.anhalt-bitterfeld.de

Jahrgang 16 • Ausgabe 14 • Freitag, 29.07.2022

Freie Schule Anhalt in Köthen ist Energiesparmeister



So sehen Sieger aus!

Es ist schon erstaunlich, welche tollen Ideen Mädchen und Jungen einer Schule haben, um Energie einzusparen und die Umwelt zu schonen. Die Freie Schule Anhalt in Köthen ist bei diesem Thema ganz weit vorn. Dieses Engagement führte dazu, dass die Schule zum „Energiesparmeister Sachsen-Anhalt 2022“ durch eine Jury gekürt wurde. Das wiederum berechtigte dazu, am bundesweiten Energiespar-Wettbewerb teilzunehmen. Auch hier war die Freie Schule Anhalt mit dem 2. Platz überaus erfolgreich. Eva Feußner, Bildungsministerin des Landes Sachsen-Anhalt und gleichzeitig Schirmherrin des Landeswettbewerbes, ließ es sich nicht nehmen, den Schülerinnen und Schülern für diese großartige Leistung gemeinsam mit dem Geschäftsführer des Landesenergieagentur Sachsen-Anhalt GmbH (LENA), Marko Mühlstein, persönlich zu gratulieren. „Ich freue mich ganz besonders über jeden Ansatz in

Schulen, die Welt durch das Sparen von Energie zu verbessern“, so Frau Feußner. „Gesellschaftliches Engagement durch Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie die Schulgemeinschaft sind die Energie, um solche Projekte voranzutreiben. Sie führen zu einem gesunden Schulklima, in dem sich alle wohlfühlen.“ In diesem Sinne wünscht Bildungsministerin Feußner der Freien Schule Anhalt weiterhin viel Erfolg und ebenfalls viel Freude bei ihren Projekten.

Dass die Freie Schule Anhalt von insgesamt 395 teilnehmenden Schulen bundesweit den zweiten Platz belegte, spricht für sich. „Die Schülerinnen und Schüler haben mehrere einzelne Klimaschutzmaßnahmen umgesetzt, die in ihrer Gesamtheit Großes

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

bewirken, betont LENA-Geschäftsführer Marko Mühlstein. Landrat Andy Grabner beglückwünschte ebenfalls die Schulgemeinschaft zu diesem tollen Ergebnis. Die Schule beschäftigt sich seit langem mit den Themen Klimawandel und Nachhaltigkeit. Die beiden Preise seien die Anerkennung für das umweltbewusste Engagement der Schule, so Grabner, der sich sicher ist, dass im nächsten Jahr der erste Platz im Bundeswettbewerb durch die Freie Schule Anhalt erzielt werden kann.

Doch mit welchen Projekten konnte die Schule punkten? Über allem steht die Projektidee „Every day is for future“ zum Klimadienst und Klimaschutz als selbstverständlicher Bestandteil der Schulgemeinschaft. Die Betonung liegt hier auf „jedem Tag“ (nicht nur am Freitag). Beispielsweise verkaufen die Mitglieder der Schülerfirma FoodBar4You eine Lebenseinstellung. In ihrem Kiosk bieten sie in jeder Pause ressourcenschonende, gesunde und selbst hergestellte Lebensmittel an. Mittwochs gibt es zudem eine warme Mahlzeit. In der Pandemie, als der Kiosk schließen musste, wurde eine andere geniale Idee geboren: das „Gute-Taten-Glas“. In jeder Klasse steht ein solches Glas. Hiermit werden die



Luisa (links) und Lynette Rose präsentieren die Preise sowie das "Gute-Taten-Glas", die Drehschraube fürs Klima.



Bildungsministerin Eva Feußner probiert das schmackhafte und gesunde Essen der Schülerfirma.

Schülerinnen und Schüler zum klimafreundlichen Handeln im Alltag bewegt. Für jede derartige Handlung darf eine Schraube ins Glas geworfen werden, quasi die Drehschraube fürs Klima. Am Freitag werden die Gläser gewogen und der Wochensieger ermittelt. Die Klassen haben zudem Klimadienste gewählt, die sich regelmäßig treffen, austauschen und neue Ideen entwickeln. Es gibt einen Upcycling-Wettbewerb unter den Klassen, eine Partnerschaft mit einer regionalen Mühle, einen Austausch mit tansanischen Kindern über die globale Ernährung, den Erdenbürgerpass, ein Tagebuch über nachhaltige Taten im Alltag, Kooperationen mit regionalen Partnern wie Landwirten und vieles andere mehr. Weitere Projekte sind in Planung wie die Installation einer Photovoltaikanlage.

Eben diese und weitere Projekte überzeugten die Jury und bescherten der Freien Schule Anhalt den Landessieg für Sachsen-Anhalt. Im anschließenden Online-Voting um den Bundessieger, bei dem alle 16 Landessieger gegeneinander antraten, erhielt die integrierte Gesamtschule aus Köthen die zweitmeisten Stimmen und darf sich nun über den Titel „Energiesparmeister Silber“ freuen. Herzlichen Glückwunsch!

Kreistag beschließt KomBA-Eingliederung in Kreisverwaltung

Die Mitglieder des Kreistages beschlossen auf ihrer jüngsten Sitzung die Auflösung des Jobcenters – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI) zum 31.12.2022. Die bisher durch das Jobcenter KomBA-ABI wahrgenommenen Aufgaben, die bestehenden Vereinbarungen und Verträge sowie das Vermögen und die Schulden der Anstalt des öffentlichen Rechts übernimmt ab dem 1.1.2023 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge der Landkreis. Die Aufgaben des Verwaltungsrates führt alsdann ein beratender Ausschuss unter der Leitung des Landrates weiter.

Seit dem 1.1.2011 nimmt die KomBA-ABI durch die dem Landkreis übertragenen Befugnisse die Aufgaben der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Sozialgesetzbuch II wahr. Nunmehr verfügte der Landkreis legitimiert durch den Kreistagsbeschluss vom 9.12.2021 die organisatorische Neuausrichtung des Jobcenters KomBA-ABI. Dem jetzigen Kreistagsbeschluss ging eine Prüfung

alternativer Organisationsformen für die Aufgabenübernahme voraus. Im Ergebnis dieser Prüfung sprach der Landrat die Empfehlung aus, das Jobcenter KomBA-ABI aufzulösen und die Aufgaben in die Kernverwaltung des Landkreises zurückzuführen. Mit der Eingliederung des Jobcenters als Fachbereich in die Kreisverwaltung soll auch zukünftig und bei einer stetig sinkenden Zahl an Hilfebedürftigen eine dauerhafte, stabile und effiziente Organisation des kommunalen Jobcenters für den Landkreis ABI geschaffen werden.

Neben der Einsparung von Verwaltungskosten verspricht sich der Kreistag und die Verwaltung durch diesen Schritt ebenso Einsparungen bei den Personalkosten. So können durch die Auflösung der KomBA-ABI bestehende Doppelstrukturen zusammengefasst werden. Dadurch können zukünftig insbesondere bei den Querschnittsaufgaben im allgemeinen Verwaltungsbereich Personalkosten gespart werden.

Land- und Forstwirtschaft im Blickpunkt



Das Kompetenzteam Land- und Forstwirtschaft beim Treffen in Quellendorf. Zu Gast: Wirtschaftsminister Sven Schulze (6. v. r.).

Foto: Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt.

Vor kurzem fand das zweite Zusammentreffen des von Landrat Andy Grabner ins Leben gerufenen Kompetenzteams Land- und Forstwirtschaft statt. Ort des Treffens war die Gastroeinrichtung „Zum Land-Wirt“ in Quellendorf, einem Ortsteil der Stadt Südliches-Anhalt. Mehr als 20 Fachleute der Branche folgten der Einladung, um mit Verwaltung und Politik ins Gespräch zu kommen. Mit Sachsen-Anhalts

Klimawandels sind zwei der Gründe dafür. Hinzu kommt, dass wenn einmal viel Wasser von oben kommt, dann kommt es oftmals in großen Mengen, die rasch abfließen und nicht in der Region gehalten werden können. „Was das Thema Wasserrückhaltung betrifft“, so Schulze, „müssen wir umdenken“. Doch wie? Einen kleinen Einblick auf regional Machbares gab Dr. Hans-Ulrich von Wulffen von der Landesanstalt

serrückhalt zu verstärken. Wenn es um konkrete Pläne und Projekte geht, stößt man jedoch immer wieder auf Probleme. Die Fachleute monieren, dass viel zu viele Akteure mit unterschiedlichen Interessen und Schwerpunkten guten Ideen und deren Umsetzung entgegenwirken. So ist es oftmals nicht möglich, die Belange der Land- und Forstwirte mit den Belangen von Naturschutz, Bodenschutz, Wasserschutz und Umweltschutz in Einklang zu bringen. Ein Problem, dass auch Andreas Rößler, Fachbereichsleiter Bauen, ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz bei der Kreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, sehr gut kennt. „Kein Handeln ohne Rechtsgrundlage“, so Rößler. Zudem beklagt er das gesetzlich verbriefte Verbandsklagerecht, nachdem „jeder klagen kann, wenn ihm etwas nicht passt“. Das sei die Hauptcrux der Verwaltung. Ein Problem, welches ein kleiner Landkreis nicht lösen kann. Ein weiterer Themenschwerpunkt waren die bedarfsgerechten Förderprogramme, wobei die Betonung auf bedarfsgerecht liegt. Auch hier kann wohl nur die größere Politik, also Land, Bund und EU helfen. Oftmals gehen die Förderprogramme, die sicher gut gemeint sind, an den tatsächlichen Bedarfen vorbei. Zudem seien die bürokratischen Hürden enorm hoch und verschlingen Zeit und Geld. Da bleibt wohl nur der beschwerliche Weg, die Bedarfe an der Basis zu sammeln und zu priorisieren, um sie dann über die Kommunal- und Landespolitik dahin zu befördern, wo Förderprogramme erstellt werden. Apropos Geld. Minister Schulze hätte gern viel mehr Geld



Dr. Hans-Ulrich von Wulffen (stehend) referierte zum Pilotprojekt "Wassermanagement für den Westfläming".

Wirtschaftsminister Sven Schulze, der auch für Landwirtschaft und Forsten zuständig ist, war an diesem Tag ein ganz besonderer Gast zugegen.

Gesprächsthemen gab es genug. So spielte das Thema Wasser eine zentrale Rolle. Seit einigen Jahren sinkt der Grundwasserspiegel stetig ab. Zu wenig Niederschlag und steigende Verdunstung infolge des

für Landwirtschaft und Gartenbau. Der Fachmann berichtete über ein Pilotprojekt „Wasser für den Westfläming – ein regionales Management zur Erhöhung des Wasserangebotes“. Unter anderem sieht das Projekt vor, alte, noch aus der DDR-Zeit stammende Stauanlagen wieder zu ertüchtigen, um somit im Zusammenspiel mit anderen Maßnahmen den regionalen Was-

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

für seinen Bereich, um genau bei diesen Problemen mehr unterstützen zu können. Sein Ministerium hat ein Budget von 280 Millionen Euro inklusive der Personalkosten. Dem gegenüber steht der Sozialhaushalt mit mehr als zwei Milliarden Euro. Die finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten aus seinem Haushalt seien damit sehr begrenzt.

Auch Benedikt Sedlmayer vom gleichnamigen Forstbetrieb plagen große Sorgen. Er findet keinen Absatz in Sachsen-Anhalt für das in Massen anfallende Tot- und Käferholz. Zudem, und da sind wir wieder beim Geld, müsste viel mehr aufgeforstet werden, damit unser Wald eine Zukunft hat. Ohne auskömmliche Förderung können das die Forstwirte aber nicht leisten.

Trotz der vielen Probleme oder gerade deswegen, so Landrat Andy Grabner, macht es Sinn, dass sich das Kompetenzteam Land- und Forstwirtschaft regelmäßig austauscht. So entsteht ein gegenseitiges Verständnis und eine gemeinsame Basis, um Problemfelder zwischen der Branche und Verwaltung und Politik zu erkennen, da, wo es geht, zu lösen und da, wo ein Kreis dies nicht lösen kann, an die richtigen Stellen zu transportieren. So nimmt Minister Schulze eine Bitte aus der Runde mit nach oben bzw. in das richtige Ressort. Die Landwirte bitten um Prüfung, ob nicht das Sonntags-Fahrverbot für LKW über 7,5 t für landwirtschaftliche Transporte zur Erntezeit aufgehoben werden kann.

Ein letztes noch. Zu Beginn der Runde gab Landrat Grabner Rebecca Hübsch vom Tierschutzverein Zörbig e.V. die Gelegen-

heit, über ihre Arbeit zu berichten, die insbesondere für die Landwirte Bedeutung hat. Sie und ihre Mitstreiter sind nämlich zur Erntezeit unterwegs, um insbesondere Rehkitze zu retten. Die werden vom Muttertier gern auf den bewirtschafteten Feldern abgelegt und können durch die großen und schweren Erntemaschinen verletzt oder gar getötet werden. Mit einer Drohne gehen die Vereinsmitglieder daher auf die Suche. In diesem Erntejahr hat man bereits eine Fläche von 530 Hektar abgesucht und 68 Rehkitze gefunden und quasi gerettet.

Mit einer weiteren Drohne könnte man noch viel mehr Flächen absuchen. Gern bietet der Verein seine Dienste den Landwirten an. Das Wirken des Vereins lobte auch der Vorsitzende des Bauernverbandes Anhalt, Thomas Külz. „Hut ab, das sind Leute, die packen an“.

Landesbehindertenbeauftragter Dr. Christian Walbrach zu Besuch im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

In der Lebenshilfe Köthen begrüßte Geschäftsführerin Susann Steinecke am 28. Juni zur Kreisbereisung des Landesbehindertenbeauftragten Dr. Christian Walbrach und seiner Referentin Petra Herthum, viele Gäste aus allen Regionen des Landkreises und der Landkreisverwaltung. Landrat Andy Grabner, Dezernentin Bärbel Wohmann und Fachbereichsleiterin Gudrun Petzhold sowie Vertreterinnen und Vertreter der Einrichtungen der Behindertenhilfe im Landkreis, wie Caritas und Diakonie, Mitglieder des Beirates für Menschen mit Behinderung, ehrenamtliche Behindertenbeauftragte der Städte und Gemeinden und auch Mitarbeiterinnen der Eingliederungshilfe des Fachbereiches Soziales, Senioren und Inklusion und des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie nutzten diesen Besuch zum gemeinsamen Austausch über die Belange von Menschen mit Behinderungen im Landkreis, die Schwerpunkte ihrer Arbeit, aber auch die Probleme in der Eingliederungshilfe.

Vielfältige Problemlagen

Schon in der ausführlichen Vorstellungsrunde wurden die prägnanten Themen wie Inklusion, die fehlende Nachmittags- und Ferienbetreuung an Förderschulen für geistige Entwicklung und Körperbehinderte im Landkreis, die Notwendigkeit von Einrichtungen zur Differenzierung der Leistungsfähigkeit und für Kinder mit persönlichen Spezifikationen bzw. in multiplen Problemlagen angesprochen. Aber auch die Teilhabe am Arbeitsleben, d.h. die Beschäfti-



v. l. n. r.: Petra Herthum, Behindertenbeauftragte des Landkreises Jana Gleißner, Susann Steinecke und Christian Walbrach.

gung von Menschen mit Beeinträchtigungen auf dem ersten Arbeitsmarkt, sexualisierte Gewalt, Übergänge in den Lebensbiographien, Erreichbarkeit durch den ÖPNV, fehlende Wohnangebote und Wohnformen sowie Probleme psychisch kranker Menschen, Behinderungen, die nicht immer gleich sichtbar sind, wurden diskutiert und

an den Landesbehindertenbeauftragten herangetragen.

Dass das Teilhabemanagement, welches sich in den letzten vier Jahren im Landkreis in fünf Städten und Gemeinden etabliert hatte, nun zum 30.6.2022 zunächst beendet

Fortsetzung auf Seite 5

Fortsetzung von Seite 4

wurde, kam selbstverständlich auch zur Sprache. Schließlich gibt es nicht nur im Landkreis, sondern auch in einigen Städten und Gemeinden einen Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention, den es gilt, gemeinsam umzusetzen. Landrat Andy Grabner hob dabei die Wichtigkeit des Beirates für Menschen mit Behinderung als ein gutes Instrument zur Stärkung der Akzeptanz von Menschen mit Beeinträchtigungen hervor. "Alle Menschen verdienen gleiche Chancen auf Teilhabe. Menschen mit Behinderung gehören nicht an den Rand, sondern in die Mitte der Gesellschaft".

Christian Walbrach, der mit einer eigenen Geschäftsstelle in das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung eingebunden ist, stellte seinen Arbeitsbereich vor und bot an, direkte Hilfersuchen an ihn zu formulieren. Innerhalb der Landesregierung leitet der Landesbehindertenbeauftragte den Behindertenbeirat sowie den Runden Tisch für Menschen mit Behinderung mit insgesamt vier Arbeitsgruppen zu Inklusion, Barrierefreiheit, Schutz vor Gewalt und Arbeitsmarkt.

Die Lebenshilfe Köthen

Während des Rundgangs durch die Arbeitsbereiche der Lebenshilfe, die ihren Sitz im Watterloosring 9 in Köthen hat, konnten sich die Gäste ein Bild über die vielfältigen und verschiedenen Arbeitsbereiche sowie die

Produkte, die in den Werkstätten hergestellt werden, machen. Lattenroste, Beschläge für die Möbelindustrie, Paletten, Zuckertüten und vieles andere mehr fertigen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter Anleitung in der Schlosserei, Tischlerei oder Montageabteilung an. Aufträge kommen hier von der Industrie.

Die Bewirtung während des Tages übernehmen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Küche, die ebenfalls ein Arbeitsbereich ist und in der täglich mehr als 500 Essensportionen vom Werkstattpersonal gekocht und einige Kitas und die Förderschule in Köthen beliefert werden. Ebenso gehören eine Gärtnerei und Wäscherei und ein Berufsbildungsbereich, der Angebote zur Weiterentwicklung der arbeitstechnischen, sozialen und individuellen Fähigkeiten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vermittelt, zur Einrichtung.

Am Nachmittag kam dann auch der Werkstatttratte der Lebenshilfe Köthen zu Wort und konnte über seine großen und kleinen Sorgen berichten. Die gestiegenen Preise bei gleichbleibendem Werkstattlohn, Probleme mit dem ÖPNV bzw. Fahrdienst oder auch kleinere Streitigkeiten untereinander sind Dinge, die auch die Menschen in der Werkstatt beschäftigen. Regelmäßig treffen sich die Werkstatttratte mit der Leitung der Einrichtung und besprechen ihre großen und kleinen Sorgen und Probleme und finden immer gemeinsam Lösungen.

Aber auch gemeinsame Feste mit eigenem DJ finden regelmäßig in der Einrichtung

statt. Neben der Arbeit in den verschiedenen Bereichen haben die Beschäftigten auch ausreichende Möglichkeiten, sich in Tanz- und Sportgruppen zu betätigen und vom Arbeitsalltag zu erholen.

Die staatlichen Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie trafen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt hart, die während dieser Zeit nicht wie gewohnt ihre Arbeit verrichten durften. Für sie umso prekärer, da die Beschäftigung eine wichtige Struktur im Tagesablauf darstellt. Ebenso die fehlenden Kontakte untereinander, die nicht durch andere Medien wie Telefon oder E-Mail kompensiert werden konnten und dadurch für Menschen mit Behinderungen schwerwiegend und folgenreich sind.

Ein herzlicher Dank nochmals an die Geschäftsführung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Köthen, die diesen Tag so abwechslungsreich und interessant gestalteten, für ihre Gastfreundschaft.

„Pro Engagement“

Übrigens wird in diesem Jahr der Preis „Pro Engagement“ zum siebten Male verliehen. Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber in Sachsen-Anhalt, die ein besonderes Engagement bei der beruflichen Integration von Menschen mit Behinderungen zeigen, sind aufgefordert, eine Bewerbung einzureichen. Bewerbungsschluss ist der **23.09.2022**.

Die Bewerbungsunterlagen finden Sie unter <https://behindertenbeauftragter.sachsen-anhalt.de/>.



BUNDESFREIWillIGENDIENST



Abi nicht geschafft – Wunsch-Studien- oder Ausbildungsplatz nicht bekommen??? –
 Mach deinen Bundesfreiwilligendienst beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld.
 Du kannst den praktischen Teil der Fachhochschulreife erwerben, die Zeiten können als
 Wartesemester angerechnet werden UND du engagierst dich für die Allgemeinheit.

Nutze deinen BFD, um dich auf den nächsten Teil deines Lebens vorzubereiten!

Alle aktuell freien Plätze in den Einsatzstellen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld können Sie bei Frau Dittmann im Fachbereich Personal unter der Rufnummer **03496 60-1137** erfragen oder sich auf der Homepage unter www.anhalt-bitterfeld.de informieren.

Mitteilungsblatt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld mit Amtsblatt erscheint in der Regel alle 14 Tage, jeweils freitags

Herausgeber des Amtsblattes und verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen des Landkreises:

Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt)

Verantwortlich für die Redaktion:

Udo Pawelczyk – Telefon (0 34 96) 60 10 05 • Marina Jank – Telefon (0 34 96) 60 10 06

Telefax (0 34 96) 60 10 15 – E-Mail: pressestelle@anhalt-bitterfeld.de

Verlag: Bitterfelder Spatz Verlag GmbH

Satz: prePress Media Mitteldeutschland GmbH, Verlagsstraße 1, 39179 Barleben

Einzel Exemplare sind gegen Kostenersatzung über den Verlag zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Leserbriefe und Fotos übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Des Weiteren behält sich der Herausgeber vor, Manuskripte nicht sinntestellend zu kürzen. Ein Recht auf Veröffentlichung besteht nicht.

IMPRESSUM

Wir gehen mit dieser Welt um, als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.

Der Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld informiert aus gegebenem Anlass:

Immer wieder werden Abfälle wie Zigarettenreste, Verpackungen, Sperrmüll, Elektrogeräte, Grünabfälle, Bauschutt, Asbest, Dachpappe, Restmüll usw. achtlos oder vorsätzlich in der Natur, auf Wegen und Plätzen illegal entsorgt.

Illegale Abfallbeseitigung stellt eine Ordnungswidrigkeit dar! Im Übrigen kann dies in schweren Fällen nach § 326 Strafgesetzbuch auch strafrechtliche Konsequenzen haben und mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren geahndet werden!

Seit Mai 2021 gibt es in Sachsen-Anhalt einen neuen Bußgeldkatalog „zur Ahndung der illegalen Beseitigung von Abfällen“. Der Landkreis als untere Abfallbehörde wendet diesen Bußgeldkatalog bei der Ahndung illegaler Abfallablagerungen konsequent an. So kosten zum Beispiel:

Abfallart	Rahmensatz
Zigarettenkippe/Zigarettenfilter	20 – 40 Euro
Einwegbecher	40 – 80 Euro
Verunreinigungen durch kleine Mengen von Fäkalien, bspw. Hundekot	40 – 200 Euro
Foliensäcke mit Restmüll	80 – 400 Euro
Waschmaschine	250 – 700 Euro
Autos	800 – 3.500 Euro
Altreifen	100 – 2.000 Euro
Bauschutt/Bodenaushub	300 – 7.500 Euro
Asbesthaltige Baustoffe	1.500 – 15.000 Euro
Kohlenteerhaltige Bitumengemische (Dachpappe)	1.500 – 15.000 Euro

Der gesetzte Bußgeldrahmen soll die Auswirkungen falscher Handlungen verdeutlichen und dafür sorgen, die illegale Beseitigung von Abfällen nach gleichen Maßstäben zu ahnden sowie zukünftig stärker zu begrenzen.

Neben Umwelt- und Gesundheitsschäden werden durch illegale Abfallbeseitigungen auch zusätzliche Kosten verursacht. Für die Beseitigung des illegal entsorgten Mülls werden die Kosten auf alle Bürger durch höhere Abfallentgelte umgelegt. So mussten in den vergangenen Jahren ca. 100.000 Euro jährlich für die Beseitigung der illegal abgelagerten Abfälle im Landkreis Anhalt-Bitterfeld aufgewendet werden.



Laut der Weltgesundheitsorganisation können Zigarettenreste bis zu 7.000 Chemikalien wie beispielsweise Arsen, Blei, Cadmium und Chrom enthalten. Viele dieser Stoffe sind gefährlich, manche gar krebserregend. In Deutschland landen jeden Tag Millionen an Zigarettenfiltern auf dem Boden und verschmutzen unsere Umwelt. Dabei gelangen diese schlimmstenfalls über Felder und Flüsse

wieder in die menschliche Nahrungskette.

Die illegale Beseitigung von Abfällen kann aber auch direkt zu Gefahren führen: an Scherben auf dem Spielplatz kann sich ein Kind verletzen, scharfkantige Metallreste auf dem Gehweg gefährden Hundepfoten und Glas- sowie Zigarettenreste können zu Bränden führen.

Wir alle produzieren Abfall, der eine mehr, der andere weniger. Deshalb ist die Abfallentsorgung in unserem Landkreis flexibel geregelt. Jeder private Haushalt hat mehrere Varianten zur Auswahl und kann die für ihn zutreffendste frei wählen. Jeder Bürger hat die Möglichkeit, Sperrmüll- und Elektrogeräte zur Entsorgung anzumelden und zum genannten Termin bereit zu stellen und Schadstoffe beim Schadstoffmobil im Wohnort zweimal jährlich abzugeben. Ebenso werden bereitgestellte Behälter mit Restmüll, Bioabfällen und Papier/Pappe zum bekannten Termin geleert und Leichtverpackungen werden regelmäßig abgeholt und entsorgt. Von Seiten des Landkreises und der Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH werden Bürgerinnen und Bürger zur richtigen Abfallentsorgung, -trennung, -verwertung und -vermeidung beraten, so zum Beispiel im Internet auf den Seiten des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, www.anhalt-bitterfeld.de und unter www.abikw.de, in den Amtsblättern sowie in Presseartikeln. Auch stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gern telefonisch zur Verfügung.

Bei Fragen oder Hinweisen können Sie sich an den Fachbereich Umwelt- und Klimaschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Tel. 03496/601311 bzw. abfallbehoerde@anhalt-bitterfeld.de, und an die Anhalt-Bitterfelder Kreiswerke GmbH, Tel. 03494/799990, wenden.

Wir glauben, dass wir zukünftig, wie auch bisher, gemeinsam, vertrauensvoll und offen der Problematik der illegal abgelagerten Abfälle entgegentreten können. Zusammen mit dem neuen Bußgeldkatalog und aufmerksamen Bürgerinnen und Bürgern können diese Instrumente die erhoffte Wende bringen.

Helfen Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten und diese aktiv zu schützen!

WEISSER RING ANHALT-BITTERFELD Sind Sie Opfer einer Straftat? Wir helfen Ihnen.

Allgemeine Hotline: 11 60 06

Außenstelle Anhalt-Bitterfeld: 0151 / 55 16 47 48

Außenstelle Köthen: 0151 / 55 16 47 76

Der Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz informiert:

Ernennung von praktizierenden Tierärzten zu amtlichen Tierärzten für die Schlachttieruntersuchung bei Notschlachtungen

Durch den Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld wurden mittels amtstierärztlicher Allgemeinverfügung alle niedergelassenen Tierärztinnen und Tierärzte im Landkreis zu amtlichen Tierärzten für die Schlachttieruntersuchung bei Notschlachtungen ernannt. Die Allgemeinverfügung wurde auf der Homepage des Landkreises bekannt gemacht.

Damit sind alle praktizierenden Tierärzte ermächtigt, die Schlachttieruntersuchung bei einer Notschlachtung vor Ort durchzuführen und die entsprechende Bescheinigung auszustellen. Damit entfallen längere Wartezeiten bis zum Eintreffen eines amtlichen Tierarztes vor Ort. Zudem wird dadurch ein längeres Tierleiden vermieden.

Landkreis unterstützt Kirchensanierung in Wulfen



Volker Krüger (vorn links) übergibt den Zuwendungsbescheid an Pfarrer Lothar Scholz im Beisein vieler Mitglieder der Kirchengemeinde und Architekt Friedhelm Ribbert (ganz links).

Freitags auf dem nun als Park genutzten ehemaligen Friedhof an der Kirche in Wulfen. Eine größere Traube an Personen hat sich vor dem Eingang des Gotteshauses eingefunden. Es sind Mitglieder der Kirchengemeinde, viele, die gekommen sind, weil der Landkreis Anhalt-Bitterfeld mit 10.000 Euro die Sanierung der Kirche, hier den zweiten Bauabschnitt, unterstützt. Volker Krüger, der stellvertretende Landrat, hat den Zuwendungsbescheid mitgebracht und übergibt ihn an Pfarrer Lothar Scholz. Die Mittel, so Krüger, stammen aus dem Kreishaushalt und sind freiwillige Leistungen. 50.000 Euro stehen hier alljährlich für die Sanierung und Instandsetzung von Kulturdenkmälern zur Verfügung. Ein Fünftel davon geht in diesem Jahr an die Kirchengemeinde in Wulfen, die Auftraggeber für eine umfassende Kirchensanierung ist. Diese beschreibt Architekt Friedhelm Ribbert und geht dabei in die Vergangenheit. Denn die Entstehungszeit der Kirche reicht in das 12. Jahrhundert zurück. Eine erste urkundliche Erwähnung verweist auf das Jahr 1170. Vermutlich, so Friedhelm Ribbert, sind von diesem Bau noch Teile im Untergeschoss des Turmes und die Fundamente im Westteil des Schiffes vorhanden. Das Glockengeschoss des Turmes mit seinen acht Schallöffnungen stammt aus der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts. Der Turm wiederum steht

nicht im Verband mit dem jetzigen Kirchenschiff. Vielmehr war einem Pfarrbericht von 1794 zufolge das alte Kirchenschiff marode und wurde im darauffolgenden Jahr durch einen Neubau ersetzt. 1876 erfolgte der Anbau des Chores und der Sakristei. Das Fundament des Kirchenschiffes ist, da hier auf weichem Boden gebaut wurde, instabil. Schwere Gefügerisse an den Außenwänden des Kirchenschiffes sind die Folge von Bewegungen im Mauerwerk. Am westlichen Giebel beispielsweise betrug die Rissbreite 12 cm. Ein Blick von drinnen nach draußen war dadurch möglich. Die Orgelempore ist in Mitleidenschaft gezogen, die Orgelverkleidung deutlich deformiert und Geländer der Empore sind gebrochen. Um dem Einhalt zu gebieten, muss das Kirchenschiff wieder auf stabile Füße gestellt werden, um es bildlich auszudrücken. Das Fundament muss ertüchtigt werden. Im ersten Bauabschnitt 2020/21 wur-

den dafür neuen Bohrpfähle je 11,5 Meter Länge um das historische Fundament innen und außen im nordwestlichen Eckbereich samt Bewehrung und Verguss eingebracht. Im zweiten Bauabschnitt geht es in gleicher Weise im nördlichen Bereich des Kirchenschiffes auf einem 15 Meter langen Abschnitt in den Jahren 2022/23 weiter. 14 bis 16 Bohrpfähle sollen hier eingebracht werden. Mehr als 200.000 Euro sind dafür erforderlich. Und erst wenn diese Elementarsicherung des gesamten Fundaments des Kirchenschiffes (insgesamt 70 bis 80 Bohrpfähle), wofür es noch weiterer Bauabschnitte bedarf, abgeschlossen ist, kann über Weiteres in der Kirche nachgedacht werden.

Die Mitglieder der Kirchengemeinde stehen hinter ihrer Kirche. Sonst hätte das Mammutprojekt nicht starten könne. Wie aktiv die Mitglieder sind, zeigt auch, dass jeden Samstag die Bronzeglocke aus dem 14. Jahrhundert geläutet wird. Einige Personen nehmen diese Aufgabe wahr. Auch Gerald Stegert, die gute Seele der Kirchengemeinde. Er fühlt sich für die Kirche verantwortlich, läutet die Glocke, übernimmt Kirchenführungen und anderes mehr. Und: am Tag der Übergabe des Zuwendungsbescheides feierte er Geburtstag und war trotzdem anwesend. Das verlangt Respekt. Nochmals herzlichen Glückwunsch!

Wildtier gefunden. Was nun?

Gerade zu dieser Jahreszeit suchen viele Menschen Erholung in der Natur. Doch gerade jetzt gilt es, besonders rücksichtsvoll zu sein. Denn, was für uns ein Erholungsort ist, ist auch der Lebensraum für viele Wildtiere. Gerade Jungtiere sind dem Menschen gegenüber sehr neugierig und zeigen teils weniger Scheu. Auch in unserem Garten oder in der Siedlung leben Wildtiere.

Bei Verdacht, dass ein gefundenes Tier krank oder verletzt ist, sollten Sie das Tier zunächst aus sicherer Entfernung beobachten. Wildtiere benötigen in den seltensten Fällen unsere Hilfe. Versuchen Sie auf keinen Fall, das Tier eigenständig einzufangen oder einzusammeln.

Beispiel: Kitz folgen der Ricke (Muttertier) in der Regel erst ab der vierten Lebenswoche und besitzen vorher auch keinen Fluchtinstinkt. Sie werden von der Ricke z.B. im hohen Gras abgelegt und ducken sich bei Gefahr. Wenn Sie ein Rehkitz gefunden haben, heißt dies also noch lange nicht, dass es verwaist ist. Wahrscheinlicher ist es, dass das Muttertier in der Nähe ist

und früher oder später zum Säugen vorbeischaut. Wenn Sie also ein Jungtier entdecken, halten Sie Abstand und fassen Sie es nicht an. Nimmt es menschlichen Geruch an, kann dies dazu führen, dass die Muttertiere ihre Jungen verstoßen.

Das Beispiel kann auf viele Wildtiere (z. B. Hase, Fuchs, Vögel etc.) übertragen werden.

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) ist es grundsätzlich verboten, Tiere der besonders bzw. streng geschützten Arten - dazu zählen z. B. Vögel, Igel oder Eichhörnchen – aus der Natur zu entnehmen. Dennoch erlaubt das BNatSchG (§ 45 Abs. 5), vorbehaltlich jagdrechtlicher Vorschriften, kranke oder verletzte Tiere vorübergehend aufzunehmen, um sie gesund zu pflegen. Die Tiere sind unverzüglich wieder in die Freiheit zu entlassen, sobald sie wieder gesund sind. Eine Aufnahme, besonders bei streng geschützten Arten, ist bei der unteren Naturschutzbehörde unverzüglich anzuzeigen. Da die Pflege bei Wildtieren sehr anspruchsvoll und zeitintensiv ist, sollten Sie diese lieber

fachkundigen Personen überlassen (z.B. spezielle Auffangstationen, Tierschutzorganisationen, Jagdpächter etc.).

Nicht nur der Fund einer streng geschützten Wildtierart muss gemeldet werden. Wenn Sie ein verletztes oder verlassenes Wildschwein, einen Fuchs, einen Hasen, ein Reh oder ein anderes dem Jagdrecht unterliegendes Tier finden, müssen Sie die Jagdbehörde oder den zuständigen Jagdpächter verständigen.

Die Entnahme von Wildtieren ohne Zustimmung des Jagdausübungsberechtigten erfüllt den Tatbestand der Jagdwilderei und ist somit eine Straftat.

Sollten Sie ein Wildtier entdecken, das offensichtlich verletzt oder hilfsbedürftig ist, empfiehlt es sich, zunächst Kontakt zum örtlichen Tierschutzverein, der Jagdbehörde/Jagdpächter oder der Naturschutzbehörde aufzunehmen. Auch wenn diese selber keine Aufnahmemöglichkeit haben sollten, können die Mitarbeiter doch meist gute Pflegeadressen oder Auffangstationen in der Nähe vermitteln.

Projekttreffen

„Zukunftsfähigkeit von Familien im europäischen ländlichen Raum“



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



Die gesamte Delegation vor der Kreisverwaltung.

Seit 2020 steht der Landkreis Anhalt-Bitterfeld im Rahmen eines EU-Projektes im Erfahrungsaustausch mit insgesamt sieben Partnern aus sechs europäischen Ländern zum Thema „Zukunftsfähigkeit von Familien im europäischen ländlichen Raum“. Vom 3. bis 6. Juli konnte nun endlich ein erstes aber auch leider letztes Treffen zu diesem Projekt mit den teilnehmenden Ländern im Landkreis Anhalt-Bitterfeld als

Lead-Partner durchgeführt werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Familienzentrums der Kreisverwaltung aus unserem Partnerlandkreis Pszczyna in Polen, den Verwaltungen der Gemeinden Raska in Serbien und Augsdaugavpils in Lettland sowie der Firma Innova Eszak – Alföld, einer Agentur für regionale Entwicklung in der Nördlichen Großen Tiefebene von Ungarn, und des deutschen Partners, IHK-

Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH trafen sich zu einem gemeinsamen Austausch mit der Gleichstellungsbeauftragten Jana Gleißner und Anja Sachenbacher, Sachbearbeiterin Metropolregion. Bis es endlich zu diesem persönlichen Treffen kam, fanden die Treffen nur online statt. Umso größer war die Freude, nun endlich einmal zumindest einige Partnerinnen und Partner kennenzulernen. Denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung von Otepää in Estland konnten auf Grund von Feierlichkeiten zu Mitsommer nicht nach Deutschland reisen, überbrachten aber per Video beste Grüße.

Die Delegation besuchte zunächst die Landkreisverwaltung in Köthen und konnte sich einen Überblick über die Funktionsweise der Verwaltung verschaffen. Es gab ausführliche Berichte über jede einzelne Region der Gäste, es wurde über Beispiele von Familienfreundlichkeit diskutiert und welche Probleme die Eigenschaften wie Ländlichkeit, Demografischer Wandel,

➔
Fortsetzung auf Seite 9

Fortsetzung von Seite 8

Fachkräftemangel, Überalterung und auch die momentane Situation zwischen der Ukraine, Russland und dem Rest Europas in den Regionen hinterlassen.

Am Nachmittag fuhr man dann über die Elbe in die Stadt Zerbst. Eine Frage bewegte die Besucherinnen und Besucher natürlich zuerst: warum es keine Brücke nach Zerbst gibt, wo es doch ein Teil von Anhalt-Bitterfeld ist und so viele Menschen täglich pendeln müssen.

In Zerbst gab es eine interessante Führung durch das Schloss bzw. den noch vorhandenen Ostflügel, welches einstmalig Heimat Katharina der Großen, Zarin von Russland, war. Stadt- und Schlossführerin Jana Reifarh zeigte den Gästen außerdem sehenswerte Gebäude, die vom 2. Weltkrieg verschont geblieben waren, wies auf die Stadtmauer und Kirchen von Zerbst hin und vermittelte einen kleinen Einblick in deren Geschichte.

Die Besichtigung des Bayer-Werkes mit seiner Aspirin-Produktion in Bitterfeld stand am Vormittag des nächsten Tages auf dem Programm. Die Abläufe in der Produktion, die riesigen Apparaturen und Hochregallager dieser gläsernen Fabrik waren für alle beeindruckend.

Von der Geschichte der letzten 60 Jahre der Stadt Bitterfeld-Wolfen konnten sich die

Besucher durch einen kurzen Abstecher zum Kulturpalast mit dem dort zu dieser Zeit stattfindenden Festival "Osten" ein Bild machen. Obwohl gerade keine Veranstaltung lief, führte Christine Leyerle, Künstlerische Leiterin und Kulturmanagerin, durch die Räume und Säle des „KuPa“, bevor die Delegation anschließend weiter in das Kreismuseum von Bitterfeld „reiste“. Eindrucksvoll schilderte Uwe Holz, stellvertretender Fachbereichsleiter Bildung, Kultur und Sport beim Landkreis, die Geschichte der Stadt Bitterfeld mit der Entstehung der Industrie, berichtete über die unglaublich vielfältige Flora und Fauna, die nach dem Ende der Kohleförderung in unsere Region "zurückkehrte", sowie zur Geschichte des Bernsteins, der noch immer im nun großen Goitzschensee gefördert wird.

Am letzten Abend gab es noch einen Austausch mit Jugendlichen der Gemeinde Muldestausee in Schlaitz. Es wurde angeregt diskutiert über die unterschiedlichsten Themen, die die Region beschäftigt und zu den Problemen, die allen gemein sind: was junge Leute bewegt, in ihren Dörfern zu bleiben, welche Freizeit- und auch Arbeitsmöglichkeiten es gibt und welche Angebote für Familien beispielsweise zum Wohnen vorhanden sein sollten, damit diese auf dem Land leben wollen.

Ziel des Projektes, welches in Kooperation



Uwe Holz (li.) erklärt im Kreismuseum die Entstehung des Bernsteins.

mit Erasmus+ von der EU gefördert wird, ist, verschiedenste europäische Erfahrungen zu bündeln, übertragbare Lösungsansätze der Partner herauszuarbeiten und neue Strategien für die Politik und die Unternehmen zu entwickeln, um die gleichberechtigte Teilhabe, Selbstbestimmung und Gleichberechtigung der Menschen im beruflichen und sozialen Leben zu fördern.

Das Projekt endet zum 30.08.2022.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 12. Juli beging Ursula Henze aus Wolfen ihren 102. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehörten Oberbürgermeister Armin Schenk (2. v. l.) und Daniel Krake (2. v. r.), der in Vertretung von Landrat Andy Graber die Glückwünsche überbrachte.

Ursula Henze lebt seit zehn Jahren im BelcantoHaus Wolfen, einer Einrichtung des Gesundheitszentrums Bitterfeld/Wolfen.

Die ehemalige Leiterin eines Waschsalons ist die zweitälteste Einwohnerin der Stadt Bitterfeld-Wolfen.

Mit auf dem Foto: Nichte Helga Neuwirth und ihr Ehemann Ralf-Martin Gotthardt.



Nächste Erscheinungstermine:
Redaktionsschlussstermine:

12.08.2022 & 26.08.2022
29.07.2022 & 12.08.2022

Neurologische Kooperation zwischen Leipzig und Bitterfeld

Mehr Sicherheit bei Schlaganfällen | Klinikum St. Georg unterstützt mit Konzilen

Ab sofort unterstützt das Klinikum St. Georg Leipzig das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen mit seiner neurologischen Expertise. „Von Montag bis Freitag werden unsere Ärztinnen und Ärzte die Kolleginnen und Kollegen in Bitterfeld mit neurologischen Konzilen unterstützen. Unser Leistungsspektrum umfasst die Diagnostik und Behandlung von Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten neurologischen Fachgebiet. Insbesondere bei der Behandlung von Schlaganfällen erhalten die Patienten zukünftig mehr Sicherheit und Qualität. Als Teil unseres Schlaganfallnetzwerkes gelingt es uns somit, Peripherien besser anzubinden und eine umfassende Versorgung der Bevölkerung auch in diesen Regionen zu gewährleisten“, erklärt PD Dr. Torsten Kraya, Chefarzt der Klinik für Neurologie am Klinikum St. Georg.

„Zum Wohle unserer Patienten und auch als Unterstützung für unsere Ärzteschaft freuen wir uns, dass diese Kooperation zustande gekommen ist. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit, denn sie ermöglicht uns eine noch bessere Versorgung besonders von Schlaganfallpatienten in der Goitzsche-Region“, sagt Dr. Volker Baumgarten, Ärztlicher Direktor des Gesundheitszentrums Bitterfeld/Wolfen. Das Gesundheitszentrum Bitterfeld/Wolfen versorgt in zwölf Fachabteilungen jährlich über 20.000 Patienten stationär und circa 25.000 Patienten ambulant und ist somit der wichtigste Gesundheitsversorger der Region Bitterfeld-Wolfen.

„Wir mussten nicht lange überlegen, als die Anfrage nach Unterstützung kam“, ergänzt Dr. Iris Minde, Geschäftsführerin des Klinikums St. Georg und führt weiter aus, „dass die medizinische Zusammenarbeit sowie die Bündelung von Kompetenzen und Kapazitäten auf lange Sicht ein entscheidender Weg für die Gesundheitsversorgung der Bürgerinnen und Bürger sein wird.“

Die Zunahme von Schlaganfällen ist Besorgnis erregend. In einer aktuellen Prognose ist eine Verdoppelung im Jahr 2050 angezeigt. Aktuell gibt es in Deutschland schon ca. 165.000 Patienten.



Bild (v.l.n.r.): Jan Zinke, Facharzt für Neurologie/ Neurologische Intensivmedizin, Oberarzt der Klinik für Neurologie am Klinikum St. Georg Leipzig, Oberarzt Dr. Karsten Jentzsch, GZBiWo, Chefarzt Anwar Hanna, GZBiWo

Schlaganfälle sind in Deutschland noch immer die zweithäufigste Todesursache und die häufigste Ursache für bleibende Behinderung. Ein Schlaganfall verändert das Leben für Betroffene und Angehörige nachhaltig. Eine schnelle und adäquate Versorgung ist nicht nur für Patienten entscheidend.

Öffentliche Stellenausschreibung

Die Stadt Zörbig (ca. 9.300 Einwohner) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit eine/n:

- **Bauingenieur**
(Sachbearbeiter Bereich Tiefbau)
(m/w/d)
- **technischen Mitarbeiter**
Bauhof – Bereich Grünpflege
(m/w/d)

Die Einstellung erfolgt in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis. Weitere Informationen dazu unter: www.stadt-zoerbig.de.

Matthias Egert, Bürgermeister



Stadt Köthen (Anhalt)



Die Stadt Köthen (Anhalt) hat schnellstmöglich mehrere unbefristete Teilzeitstellen als

Erzieher/in (m/w/d)

zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe S 8a des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die vertragliche wöchentliche Arbeitszeit wird flexibel zwischen 30 und 39,5 Wochenstunden betragen. Die wöchentliche Arbeitszeit ist derzeit auf 35 – 39,5 Stunden festgelegt.

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage www.koethen-anhalt.de.

Öffentliche Bekanntmachung zur Durchführung der Gewässermahd an den Gewässern 2. Ordnung

Entsprechend der §§ 52, 54 und 66 des Wassergesetzes LSA in der aktuellen Fassung, der Satzung des Unterhaltungsverbandes „Mulde“ §§ 2 und 4 in der aktuellen Fassung teilt der Unterhaltungsverband „Mulde“ mit, dass in der Zeit vom 1. August 2022 bis Ende März 2023 die erforderlichen Gewässerunterhaltungsarbeiten an den Gewässern 2. Ordnung im Verbandsgebiet durchgeführt werden.

Hinweise:

1. Anlieger und Hinteranlieger haben zu dulden, dass der Unterhaltungspflichtige die Grundstücke betritt und vorübergehend benutzt.
2. Die Anlieger sind verpflichtet, die Grundstücke in erforderlicher Breite so zu bewirtschaften, dass die Unterhaltung an den Gräben nicht beeinträchtigt wird.
3. Anlieger und Hinteranlieger haben laut Wassergesetz LSA ebenso zu dulden, dass der Aushub auf ihren Grundstücken eingeebnet wird, sofern es die bisherige Nutzung nicht dauernd beeinträchtigt.

4. Der Unterhaltungszeitraum umfasst alle Unterhaltungsarbeiten in allen Mitgliedsgemeinden. Es besteht kein Grund zur Beunruhigung und Besorgnis, wenn im September noch nicht alle Gewässer unterhalten sind. Eine Mahd aus rein optischen Gesichtspunkten erfolgt durch uns nicht!
5. Generell ist die Gewässerunterhaltung immer eine vorausschauende Maßnahme, d. h. mit den Arbeiten wird die hydraulische Leistungsfähigkeit für mögliche Starkabflüsse im Herbst und insbesondere im folgenden Frühjahr gesichert. Jährlich wiederkehrende Arbeiten (Böschungsmahd und Sohlkrautung) werden erst zu Beginn der Arbeiten aufgrund der tatsächlichen Bedingungen (hydraulische Schwerpunkte, Erreichbarkeit, Witterung, technologische Fragen) zeitlich durch den Verband eingeordnet.

Fragen zu den o. g. Arbeiten können gestellt werden an **Unterhaltungsverband "Mulde", Geschäftsstelle Gräfenhainichen Rudolf-Breitscheid-Str. 4, 06773 Gräfenhainichen, Tel. 034953/ 2 12 49**

GASTFAMILIEN FÜR JUNGE MUSIKERINNEN UND MUSIKER VOM 26. AUGUST BIS 4. SEPTEMBER GESUCHT!

In diesem Jahr besucht die junge norddeutsche philharmonie (jnp) die Köthener Bachfesttage. Das junge Orchester mit circa 80 Musikerinnen und Musikern zwischen 18 und 26 Jahren aus ganz Deutschland verweilt zehn Tage in der Bachstadt und wird in mehreren Konzerten zu hören sein. Als zeitweises Zuhause

für die jungen Künstlerinnen und Künstler des Orchesters werden für die Zeit von **Freitag, 26. August, bis Sonntag, 4. September 2022, dringend Gastfamilien**, bestenfalls in Köthen, gesucht. Die BachGesellschaft freut sich über Ihre Unterstützung und Rückmeldung an info@bachfesttage.de!

20 Jahre Schulclub am Heinrich-Heine-Gymnasium Wolfen

Anlässlich der Feierlichkeiten zum Geburtstag fanden Anfang Juli drei große gemeinschaftliche Projekte statt. So hat der Schulclub nunmehr drei weitere Ehrenmitglieder. Dabei handelt es sich um Sachsen-Anhalts Ministerin für Infrastruktur und Digitales, Dr. Lydia Hüskens, Landrat Andy Grabner und Patrice Heine, Geschäftsführer des Chemie Parks Bitterfeld-Wolfen. Zudem übernimmt Guido Kosmehl, Mitglied des Landtages von Sachsen-Anhalt, die Schirmherrschaft für den Schulclub.

Zu Gast waren auch Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Erasmus + Projektes mit ihren Lehrern aus Italien. Trotz der Corona-Pandemie ist es dem Gymnasium gelungen, das Projekt über einige

Jahre dauerhaft aufrecht zu erhalten und mit Leben zu erfüllen. Gemeinsam fuhr man dann zur neuen Skate- und Freizeitanlage der Gemeinde Muldestausee im Ortsteil Pouch. Dort erlebten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 bis 11 und die italienischen Gäste eine Unterrichtsstunde mit dem amerikanischen Generalkonsul Mr. Toko zum Thema transatlantische Partnerschaft und die Aufgaben eines Konsulates. Dazu passt, dass das Heinrich-Heine-Gymnasium seit 2003 eine Schulpartnerschaft mit der D.W. Daniel High School South Carolina hegt und pflegt. Das Sportprojekt fand am Wakeboard- Freizeitpark an der Goitzsche statt.

(03494) 31054

**FRAUEN-
NOTRUF**

(03496) 3094821

**Rund um die Uhr erreichbar!
Beratung und Unterstützung für Frauen
im Landkreis Anhalt-Bitterfeld**

„Ein Klassizist in Anhalt“



Am 2. Juli 2022 wurde die Dauerausstellung für den Architekten Christian Gottfried Heinrich Bandhauer (1790 – 1837) im Schafstall von Grimschleben eröffnet. Es war eine gut besuchte Veranstaltung, musikalisch umrahmt von den Blechbläsern des Köthener Schlossconsortiums.

Viele höfische Bauten, wie der Ferdinandsbau und der Spiegelsaal des Köthener Schlosses, das Palais am Walle, aber auch die katholische Kirche St. Maria, einige Schulen, Zollhäuser und Bürgerhäuser wurden von Bandhauer in unserer Region geschaffen. Weniger bekannt sind seine landwirtschaftlichen Bauten, darunter der Großraum-Schafstall in Grimschleben.

Für diesen Stall wurde von Inge Streuber und Peter Erdmenger eine Dauerausstellung konzipiert, die das Wirken Bandhauers im Herzogtum von Anhalt-Köthen mit Exponaten, Bildern und Texten zusammenfasst. Die Idee dieser Exposition wurde in einer bemerkenswerten Gemeinschaftsarbeit umgesetzt. Inge Streuber, Peter Erdmenger und Köthens Oberbürgermeister a.D., Kurt-Jürgen Zander, konnten viele Mitwirkende für diese Aktion begeistern. Zu den Unterstützern des Projektes gehören die KÖBEG unter der Leitung von Ronald Maaß, die Hochschule Anhalt, Pfarrer Kensbock von der katholischen Kirche St. Maria in Köthen, die Kulturstiftung Bernburg unter dem Vorsitz von Angelika Böhlk, das Historische Museum im Schloss Köthen, die Firma Heeg, Frau Professor Uta Seewald-Heeg und viele weitere Helfer. Nicht zu

vergessen das Ehepaar Thiem von dem kleinen Schlafstallverein. Es bleibt nun zu hoffen, dass in einem zweiten Anlauf Fördermittel für die Erhaltung dieses einzigartigen Bauwerkes bewilligt werden und eine finanzielle Möglichkeit gefunden wird, den Schafstall und damit die Bandhauer-Ausstellung für Besucher zeitweise zu öffnen.

Gegenwärtig ist das nur nach Voranmeldung über die Kulturstiftung Bernburg möglich.



Telefon: 03471 37 01 95

E-Mail: angelika.boehlk@ksb-anhalt.de

AUSSTELLUNG




CHRISTIAN GOTTFRIED HEINRICH BANDHAUER

1790 - 1837

SCHAFSTALL, GRIMSCHLEBEN - NIENBURG (SAALE)

Ein Projekt der Kulturinitiative Köthen 17_23 und der Kulturstiftung Bernburg unterstützt durch die Hochschule Anhalt, das Historische Museum im SCHLOSS KÖTHEN, die Katholische Pfarrei St. Maria Köthen und das Stadtarchiv Dessau-Roßlau

Hinweis in eigener Sache

Die aktuellen Stellenausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de

☒ Aktuelles – Stellenausschreibungen



Hinweis der Vergabestelle

Die aktuellen öffentlichen Ausschreibungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finden Sie unter

www.anhalt-bitterfeld.de



Kreisvolkshochschule Anhalt-Bitterfeld

Auswahl der Bildungsangebote ab August 2022

Kurs	Kurs-Nr.	Dauer	Beginn	Uhrzeit	Gebühr	Ort
Standort Bitterfeld-Wolfen						
Keramik am Montag für Anfänger	AB2.06.055	10x	Sept.	17:00	112,50 €	Bitterfeld
Montagsmaler für Anfänger	AB2.07.051	10x	Sept.	15:45	93,30 €	Bitterfeld
Montagsmaler Fortgeschrittene	AB2.07.050	10x	Sept.	18:30	112,50 €	Wolfen
Nähmaschinenführerschein	AB2.14.055	3x	Sept.	18:30	31,50 €	Bitterfeld
Kreativkurs Fotografie für Fortgeschrittene (Samstagskurs)	AB2.11.001	5x	läuft	10:00	105,00 €	Bitterfeld
Sanftes Yoga (auch andere Zeit, auch Mi, auch Mi in Wolfen)	AB3.01.460	12x	30.08. (Di.)	13:00	84,00 €	Bitterfeld
Nordic Walking montags in der Goitzsche	AB3.02.050	14x	29.08. (Mo.)	13:30	65,35 €	Goitzsche
Callanetic am Montag (auch mittwochs)	AB3.02.250	12x	29.08. (Mo.)	10:00	56,00 €	Bitterfeld
Wirbelsäulengymnastik (dienstags)	AB3.02.551	10x	Sept.	17:30	70,00 €	Muldenstein
Wirbelsäulengymnastik (donnerstags)	AB3.02.561	10x	08.09. (Do.)	14:15	56,00 €	Bitterfeld
Rückenfit ab Herbst (auch in Raguhn ab 17 Uhr)	AB3.02.460	12x	14.09. (Mi.)	09:30	56,00 €	Wolfen
Englisch für Anfänger am Montag	AB4.06.000	12x	29.08. (Mo.)	18:00	78,00 €	Wolfen
Englisch Konversationskurs für Fortgeschrittene	AB4.06.551	12x	30.08. (Di.)	16:30	78,00 €	Wolfen
Ukrainisch für Anfänger	AB4.26.000	12x	29.08. (Mo.)	18:00	78,00 €	Bitterfeld
Spanisch für Anfänger	AB4.22.050	12x	Mi. ab 8 TN	16:00	78,00 €	Bitterfeld
Spanisch Konversationskurs	AB4.22.250	12x	Mo. ab 8 TN	17:00	78,00 €	Bitterfeld
Italienisch Konversationskurs	AB4.09.352	12x	30.08. (Di.)	17:00	84,00 €	Bitterfeld
Italienisch für die Reise mit sehr geringen Vorkenntnissen	AB4.09.151	12x	30.08. (Di.)	18:45	84,00 €	Bitterfeld
Italienisch, Französisch, Spanisch für Anfänger in Wolfen		10x	Mi. ab 8 TN	17:19	65,00 €	Wolfen
Russisch für Fortgeschrittene	AB4.19.000	10x	läuft (Mo.)	18:00	65,00 €	Wolfen
Polnisch für Anfänger	AB4.17.000	12x	ab 8 TN (Mi.)	17:30	78,00 €	Bitterfeld
Standort Köthen (Anhalt)						
Beruf. Veränderungen – welche Möglichkeiten habe ich? (Info der Agentur für Arbeit)	AK1.06.000	1x	24.08. (Mi.)	16:00	frei	Köthen
Von Köthen in die Welt EXTRA: Frauen- und Kinderrechte in Entwicklungsländern	AK1.09.110	1x	21.09. (Mi.)	17:30	frei	Köthen
Englisch Auffrischung A1/A2 am Nachmittag ("American Style")	AK4.06.150	12x	05.09. (Mo.)	16:00	78,00 €	Köthen
Englisch Auffrischung A2 am Vormittag	AK4.06.850	14x	01.09. (Do.)	09:30	91,00 €	Köthen
Englisch Auffrischung A2 am Vormittag	AK4.06.905	10x	07.09. (Do.)	10:00	97,50 €	Köthen
Englisch Auffrischung A2 am Abend	AK4.06.145	14x	01.09. (Do.)	17:15	91,00 €	Köthen
Wieder da: Einführung in die Gebärdensprache (DGS 1)	AK4.28.000	12x	01.09. (Do.)	17:00	156,00 €	Köthen
CCK-Computerclub mit Tipps und Tricks für PC, Handy & Co.	AK5.01.108	1x	12.08. (Fr.)	17:30	10,50 €	Köthen
Smartphone-Schulung (Telefonie, Fotos, E-Mails, Internet und Sicherheit)	AK5.01.055	3x	Sept.	14:00	31,50 €	Köthen
Sprach-, Kreativ- und Gesundheits-Kurse ab September 2022 in Vorbereitung						
Standort Zerbst/Anhalt						
Python Sommer-Crash-Kurs für Anfänger (Kurs: Mo. bis Do.)	AZ5.01.010	4x	08.08. (Mo.)	10:00	52,00 €	Zerbst
Tag der offenen Tür! Es laden herzlich ein – die KMS & die KVHS ZE	AZ1.00.002		10.09. (Sa.)	10:30	frei	Zerbst
Prager Eltern-Kind-Programm – Zeit für mein Kind! (Geburtszeit: 03-06/22)	AZ1.05.000	10x	02.09. (Fr.)	09:30	65,00 €	Zerbst
Vortrag: Die Spur der Ahnen – Einblicke in die Genealogie (Ahnenforschung)	AZ1.01.020	1x	06.09. (Di.)	17:00	7,00 €	Zerbst
Vortrag: Vorsorgen durch eine Patientenverfügung	AZ1.03.006	1x	13.09. (Di.)	18:15	7,00 €	Zerbst
Finde den Frieden in Dir – Wege zu mehr Gelassenheit und Freude	AZ1.06.020	10x	21.09. (Mi.)	18:30	70,00 €	Zerbst
Nähmaschinenführerschein am Samstagvormittag	AZ2.09.022	3x	03.09. (Sa.)	09:00	39,00 €	Zerbst
Kreatives Malen	AZ2.07.004	6x 3 UE	07.09. (Mi.)	17:45	63,00 €	Zerbst
Kreatives Malen für Kinder und Jugendliche (Gebühr für Schüler = 29,40€)	AZ2.07.010	6x 2 UE	13.09. (Di.)	16:00	42,00 €	Zerbst
Praxiskurs Digitalfotografie - Bildgestaltung & Zubehör-Einsatz (Aufbaukurs, 1x mtl. Sa.)	AZ2.11.003	4x	03.09. (Sa.)	10:00	60,00 €	Zerbst
Fitness für Körper & Geist durch Tanzen im Line Dance-Format	AZ3.03.025	10x	06.09. (Di.)	08:45	56,00 €	Zerbst
Pilates am Montag & Pilates am Dienstag	AZ3.03.015	10x	12.+13.09.	18:30	56,00 €	Zerbst
Hatha-Yoga (16 & 18 Uhr)	AZ3.01.103	8x	15.09. (Do.)	16:00	56,00 €	Zerbst
Englisch für Anfänger – ohne Vorkenntnisse	AZ4.06.007	10x	20.09. (Di.)	15:00	65,00 €	Zerbst
Englisch A2.2 für Wiedereinsteiger & Weiterlerner	AZ4.06.012	12x	20.09. (Di.)	17:00	78,00 €	Zerbst
Programmierung mit Python – für Anfänger	AZ5.01.011	5x	30.08. (Di.)	18:00	52,00 €	Zerbst
Computerwissen für Einsteiger – Teil 1: Erste Schritte am PC (di. + do. Kurstage)	AZ5.01.004	6x 4 UE	06.09. (Di.)	08:30	78,00 €	Zerbst
Bildungsurlaub: Entspannte & bewusste Kommunikation für den beruflichen Alltag	AZ1.06.001	Mo. – Fr.	21.11. (Mo.)	10:00	131,25 €	Zerbst
Online-Angebote						
Kursreihe EXCEL Profi – in Modulen oder als Paket	AB5.01.302	7x	ab 8 TN	18:00	73,50 €	Online

Sie erreichen uns:

Standort Bitterfeld
 Standort Köthen (Anhalt)
 Standort Zerbst/Anhalt
 ... und jederzeit

Sprechzeiten: Di. + Do. 10.00 – 18.00 Uhr | Mi. 10.00 – 13.00 Uhr

Lindenstraße 12 a | 06749 Bitterfeld-Wolfen | Tel. 03493 33830
 Siebenbrunnenpromenade 31 | 06366 Köthen (Anhalt) | Tel. 03496 212033
 Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße 5 | 39261 Zerbst/Anhalt | Tel. 03923 6111500
service@kvhs-abi.de | www.kvhs-abi.de | Fax 03496 309770

Unsere Angebote sind auch auf www.kvhs-abi.de buchbar. Beachten Sie auch unsere Infos in der regionalen Presse.

Für die Teilnahme ist in jedem Fall eine vorherige Anmeldung erforderlich! In vielen Kursen ist auch ein Einstieg nach Kursbeginn noch möglich und sinnvoll. Die KVHS Anhalt-Bitterfeld ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld.
 Stand: 14.07.2022 | Änderungen/Ergänzungen vorbehalten!

Heidesonntag im HAUS AM SEE in Schlaitz am 7. August 2022 zum Thema: "Was treiben die Schmetterlinge im Winter?"

Schmetterlinge – nicht selten die schönsten und auffälligsten Vertreter der Insekten, werden von vielen Menschen mit dem beginnenden Frühling und dem Sommer in Verbindung gebracht. Ist es warm genug geworden, kehren die wandernden Schmetterlingsarten aus ihren fernen Winterquartieren zurück.

Aber oft sind erste, nicht ziehende Schmetterlinge bereits nach der Frostperiode zu beobachten. Einige fliegen sogar bei klirrender Kälte. Die Entwicklungsdauer zahlreicher Schmetterlinge ist mehrjährig, andere überwintern wiederum mehrfach.

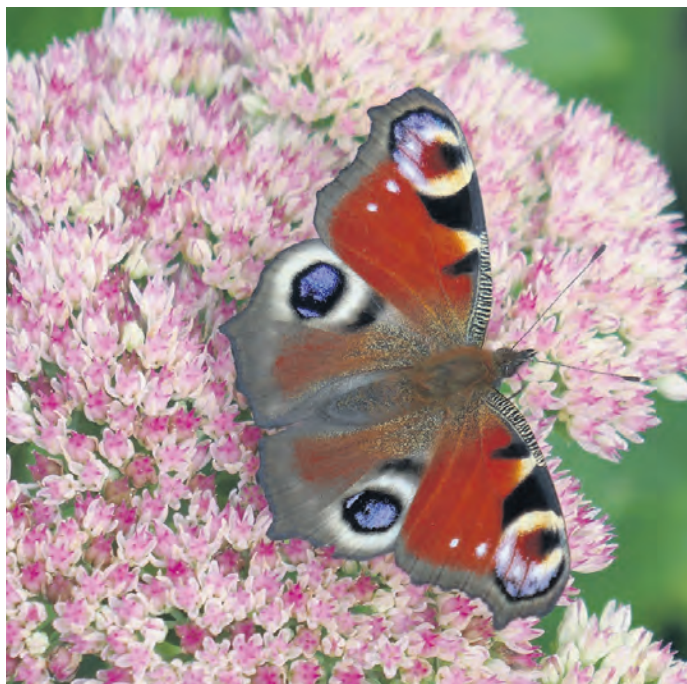
Aber wie können die zarten Insekten die kalte Jahreszeit überleben? Welche Strategien haben Schmetterlinge dafür entwickelt? Was veranlasst die Wanderschmetterlinge, in ihr Winterquartier zu ziehen?

Wer Antworten auf diese Fragen haben möchte, der ist am 7. August 2022 genau richtig im HAUS AM SEE. Die Mitglieder der **Fachgruppe Entomologie** des NABU-Regionalverbandes Bitter-



Zitronenfalter in Winterstarre.

Foto: E. Pfeuffer



Tagpfauenauge

Foto: Sabine Kunze

feld-Wolfen gestalten diesen Heidesonntag. Der Fachgruppenleiter **Wolfgang Praczyk** wird in einem **Vortrag um 14.00 Uhr** erläutern, welche unterschiedlichen Überlebensstrategien die Schmetterlinge entwickelt haben, um die kalte Jahreszeit zu überstehen. Passend zum Thema ist den ganzen Tag über eine **kleine Ausstellung** mit Schmetterlingen und besonderen Insekten zu sehen.

Außerdem laden im HAUS AM SEE zahlreiche heimische Tierpräparate, eine Schmetterlingssammlung oder auch die Aufnahmen der Livecam zum Verweilen und Staunen ein.

Das HAUS AM SEE ist am Heidesonntag von **11.00 – 17.00 Uhr geöffnet** und Sie sind herzlich eingeladen.

Sommer-Ferienprogramm im HAUS AM SEE Schlaitz montags bis freitags 10.00 – 16.00 Uhr

- 01.08. Arbeiten mit Peddigrohr
- 02.08. Geldbörse und Brustbeutel anfertigen, Wichtel auf Baumscheibe
- 03.08. Brandmalerei, Encaustik
- 04.08. Schmuckkästchen und Eulen gestalten
- 05.08. Baumscheiben gestalten
- 07.08. Heidesonntag Entomologie, 11.00 – 17.00 Uhr
- 08.08. Insektenhotel anfertigen und befüllen
- 09.08. Serviettentechnik, Eulen anfertigen
- 10.08. Baumscheibe gestalten, Vögel und Eulen auf Baumscheibe
- 11.08. Geldbörse oder Brustbeutel anfertigen
- 12.08. Acrylkugeln gestalten
- 15.08. Anfertigen eines Futterhauses
- 16.08. Wichtel und Vögel auf Baumscheibe anfertigen

- 17.08. Schmuckkästchen anfertigen und Eulen
 - 18.08. Wandbild anfertigen
 - 19.08. Brandmalerei und Encaustic
 - 22.08. Arbeiten mit Peddigrohr
 - 23.08. Acrylkugeln gestalten
 - 24.08. Brustbeutel und Geldbörse gestalten
- Änderungen möglich.

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro und Kinder 1,00 Euro sowie Unkostenbeitrag für Material.

Weitere Informationen unter:

www.informationszentrum-hausamsee-schlaitz.de
oder 034955/21490

Unser Haus ist eine Einrichtung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, ist barrierefrei und wird vom Land Sachsen-Anhalt gefördert.



Ferienprogramm im Kreismuseum Bitterfeld

Wie in den Vorjahren hat das Kreismuseum Bitterfeld ein besonderes Ferienprogramm vorbereitet. Immer donnerstags laden wir alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern oder anderen Verwandten und Bekannten zu verschiedenen Entdeckungen ein. Jeweils 10:00 und 14:00 Uhr startet eine spezielle Aktion. Im Mittelpunkt stehen Mitmachen und Ausprobieren.

Angeboten werden zwei verschiedene Programme:

„Experimente für kleine Entdeckerinnen und Entdecker“

Gemeinsam werden verschiedene Experimente mit Wasser durchgeführt. Wer schon immer eine eigene Wolke herstellen wollte, sollte unbedingt mitmachen.

Termin: 18. August 2022, 10:00 und 14:00 Uhr

Kosten: 1,00 € für Bastelmaterial pro Kind

„Bernsteinschleifen“

Was ist Bernstein? Warum gibt es diesen im Kreismuseum zu bestaunen und welche Insekten können wir als Inkluden bewun-

dern? Nachdem diese Fragen geklärt sind, kann jedes Kind seinen eigenen Bernstein schleifen und mit nach Hause nehmen.

Termine: 4. und 11. August 2022, jeweils 10:00 und 14:00 Uhr

Kosten: 2,00 € für Bastelmaterial pro Kind

Der Eintritt beträgt 2,50 €, ermäßigt 1,50 €. Kinder bis einschließlich 6 Jahre erhalten freien Eintritt.

Aufgrund der begrenzten Teilnehmerkapazität bitten wir um Voranmeldung per Telefon 03493/401113 oder E-Mail unter kreismuseum@anhalt-bitterfeld.de.

Selbstverständlich ist an den Aktionstagen sowie während der regulären Öffnungszeiten das gesamte Haus mit seinen verschiedenen Ausstellungsbereichen zugänglich. Vom Bitterfelder Bernsteinkeller über die Ausstellung zur Ballonfahrttradition bis zu den Dioramen zur heimischen Flora und Fauna gibt es immer viel zu entdecken. Das Kreismuseum Bitterfeld ist täglich, außer Montag und Samstag, von 10:00 bis 16:00 Uhr geöffnet.

Neues aus dem Schloss Köthen Veranstaltungen im Schloss Köthen

Stadtführung durch Köthen

Zu einer öffentlichen Stadtführung in Köthen wird am 6. August um 13.30 Uhr eingeladen. Treffpunkt für den Rundgang (Preis 4,50 Euro) durch die Altstadt und über das Schlossgelände ist der Innere Schlosshof vor der Tourist-Information. Beim 90-minütigen Spaziergang vorbei an Häusern aus Renaissance, Barock und Gründerzeit sind interessante und unterhaltsame Details über die Menschen, die die Mauern Köthens einst mit Leben füllten, zu erfahren.

6. August / 13.30 Uhr Stadtführung / Treffpunkt Touristinformation im Schloss / Kartenpreis 4,50 €

Schlosstraum in den goldenen Zwanzigern



Willkommen in den goldenen und swingenden 20er Jahren. Beim „Schlosstraum“ am 20. August um 20.30 Uhr im Schloss Köthen nehmen die Akrobaten, Tänzer, Musiker und Komiker das Publikum mit auf eine Zeitreise, die gut 100 Jahre in die Vergangenheit

führt. Auch bei der dritten Auflage dieses Varietévergnügens im Park werden mit der Dämmerung wieder sonderbare Gestalten zum Leben erweckt und sich in bezauberndem Licht zeigen. Zu den professionellen Künstlern gesellen sich erneut Köthener Akteure, um auf mehreren kleineren und größeren Bühnen im äußeren Schlosshof, im Park, am Wasser und erstmals auch im Veranstaltungszentrum ihre Künste zu zeigen. Die Zuschauer flanieren zwischen den verschiedenen Bühnen und können sich ihren Programmablauf selbst zusammenstellen, um sich schließlich beim artistischen Finale zu treffen.

Die Zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts spiegeln sich in den aktuellen Zwanzigern. Hot Jazz und freche Chansons, ein Glamour-Girl auf dem Seil, ein Avantgarde-Jongleur, ein sinister Magier - trockener Humor, schwungvolle Akrobatik und flotte Musik sind zu erleben. Charmant, frech, elegant und poetisch präsentiert sich der Schlosstraum 2022 im sommerlichen Park. Thematisch lehnt sich das Motto an die aktuelle Sonderausstellung im Schloss Köthen an: „Buddelgötze. Ein Archäologe in Anhalt“. Die Sonderschau zu Walther Götze, der eben vor 100 Jahren in der Stadt und in der Region seine Ausgrabungen durchführte, ist am Schlosstraum-Abend dann auch bis zum Veranstaltungsbeginn geöffnet und kann von den Schlosstraum-Besuchern kostenlos besichtigt werden.

Wir empfehlen, die Karten im Vorverkauf zu erwerben, denn ein großer Teil ist bereits verkauft und der Schlosstraum hat sich damit längst zu einem Publikumsbeliebten im Veranstaltungskalender des Schlosses entwickelt. 20. August / 20.30 Uhr Schlosstraum / Schlosspark / Vorverkauf 22 €

Karten für alle Veranstaltungen im Vorverkauf bei der Touristinformation im Schloss, Telefon 03496 70099260, und unter www.schlosskoethen.de.

FotoAusstellung: „Die Augen der Frida Kahlo“



Das TRAFO-Projekt „Neue Kulturen des Miteinanders – Ein Schloss als Schlüssel zur Region“ präsentiert eine multimediale Fotoausstellung zur Kunstikone im Köthener Dürerbundhaus.

Es gibt wohl nur wenige Künstler*innen des 20. Jahrhunderts, die mit ihrer äußerlichen Erscheinung so im gesellschaftlichen Gedächtnis verankert sind wie Frida Kahlo (1907- 1954). Selbst wer nie ein Gemälde der mexikanischen Surrealistin gesehen hat, weiß meist, wie Kahlo aussah – nicht zuletzt durch ihre markanten Augenbrauen. Dazu trug die Künstlerin vorrangig selbst bei, denn das eigene Spiegelbild entpuppte sich schon früh in ihrem Schaffen als ihr liebstes Motiv. Die Selbstportraits Kahlos wie „Die zwei Fridas“ oder „Selbstbildnis mit Dornenhalsband“ sind weltbekannt und erzählen oft vom bewegten Leben der Künstlerin, die an Kinderlähmung litt und mit 18 Jahren in einen schweren Unfall verwickelt war, der ihr bis zu ihrem Tod Schmerzen bereitete. Mit ihrem markanten Werken beeinflusste die Malerin unzählige Künstler*innen – darunter auch den Berliner Fotografen Bert Loewenherz, dessen Fotoausstellung „Die Augen der Frida Kahlo“ nun im Köthener Dürerbundhaus zu sehen ist.

Besucher*innen erwartet ein Fotografie- und Ausstellungsprojekt, welches die Selbstportraits der mexikanischen Malerin reinszeniert und durch eigene Interpretationen des Fotografen dem Kahlo-Kosmos überraschend neue Sichtachsen eröffnet. Loewenherz beschreibt seine erste Begegnung mit Fridas Bildwelt als „eine inspirierende Mischung aus totalem Schock und Faszination. Ich war plötzlich besessen von der Idee, eine fotografische Interpre-

tation von Fridas Selbstportraits zu erschaffen und ich wollte ihr dabei so nah wie nur möglich kommen.“ Als Glücksfall für den Berliner Künstler entpuppte sich bei diesem Nährungsversuch die Schauspielerin Idil Üner, die mit ihrer frappierenden Ähnlichkeit zu Kahlo die ideale Darstellerin für sein Projekt ist.

Die Ausstellung im Dürerbundhaus zeigt neben fotografischen Interpretationen von Frida Kahlos Selbstportraits auch Making-of-Filme, die die Projektgeschichte dokumentieren. Die Kamera wirft dabei einen Blick hinter die Kulissen und beobachtet den spannenden Prozess der Bildentstehung sowie die detaillierte Arbeit zwischen Fotograf und Model während der drei finalen Shootingtage. Außerdem können Besucher*innen per QR-Code Audioguides abrufen. Diese ordnen die Fotos historisch ein und beleuchten Frida Kahlos wichtigste Lebensbereiche und zentrale Lebenskoordinaten.

Die Fotografien können bis zum 21. August jeweils samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr in Augenschein genommen werden. Der Eintritt ist kostenfrei.

Wo? Dürerbundhaus, Theaterstraße 12, 06366 Köthen

16. – 25. SEPTEMBER

La Cour

Les Oiseaux - Die Vögel



Varietéspektakel im Veranstaltungszentrum

SCHLOSS KÖTHEN



www.schlosskoethen.de
Telefon 03496 700 99 260

Köthener Bachfesttage vom 28. August bis 4. September 2022

Vom 28. August bis zum 4. September 2022 finden in der Bachstadt Köthen die Köthener Bachfesttage statt. In 70 Veranstaltungen an verschiedenen Spielstätten lässt Intendant Folkert Uhde gemeinsam mit einer handverlesenen Künstlergruppe und zwei der besten Jugendensembles des Landes die lebensprallen Köthener Jahre Bachs von 1717-1723 wiedererstehen und schlägt dabei zahlreiche Brücken in die Gegenwart. Seit Folkert Uhdes Start 2016 befinden sich die Bachfesttage kontinuierlich auf dem Weg und verbinden lokale Verwurzelung mit internationaler Ausstrahlung. Fast alle Programmpunkte entstehen in und für Köthen und sind geprägt von musikalischer und formaler Experimentierfreude.

Die Live-Veranstaltungen werden durch ausgewählte digitale Angebote ergänzt und zum Teil auf dem YouTube-Kanal des Festivals oder www.bachfromhome.live übertragen.

Die Köthener Künstlergemeinschaft vereint international renommierte Solist:innen und Ensembles mit herausragenden Nachwuchsmusikern, die innovative Ideen zwischen den gewohnten Genres beitragen. Es gehört zum Konzept, die Künstler:innen möglichst für die gesamte Dauer des Festivals einzuladen, so dass sie in wechselnden Besetzungen zusammen musizieren und Teil der Festivalgemeinde werden. Mit dem anspielerreichen Namen „Köthener BachKollektiv“ kommt nun zum vierten Mal ein eigenes Festivalorchester nach dem Vorbild der Köthener Hofkapelle zu Bachs Zeit zusammen. Eine Vielzahl herausragender Künstler:innen wirkt bei den Bachfesttagen mit, von den Barockgeigerinnen Midori Seiler und Mayumi Hirasaki bis zur schwedischen Fiddlerin Lisa Rydberg. Aufregende Ausflüge in den Jazz sind unter anderem durch den Leipziger Klavierstar Michael Wollny garantiert. Mit Martina Gedeck kommt eine der international bekanntesten deutschen Schauspielerinnen nach Köthen. Außerdem werden zwei junge Kollektive die Köthener Bachfesttage prägen: Die Audi Jugendchorakademie bestreitet mit einem raumgreifenden Programm das Eröffnungskonzert, die junge norddeutsche philharmonie ist ganze zehn Tage in der Kleinstadt zu Gast.

Dem ganzheitlichen Konzept der Festivalplanung entsprechend stehen nicht nur

Konzerte auf dem Programm, sondern in diesem Jahr insbesondere auch eine Lesung, Tanz, elektronische Installationen, Improvisationen, ein Film, Konzertsparzänge und nicht zuletzt eine tägliche Talkshow mit dem Musikwissenschaftler, Bach-Spezialisten und Radiojournalisten Bernhard Schrammek und Tagesgästen. Auch in diesem Jahr kann man mit Bach by Bike mit dem Fahrrad zu den Köthener Bachfesttagen reisen.

selbstverständlich wird Bachs Forscherdrang in die heutige Zeit übersetzt durch Musiker wie den Komponisten und Labelbetreiber Kaan Bulak, der als Klangsucher stets offen für neue Konstellationen und Inspirationen ist. Mit elektronischen Instrumenten verwandelt er am späten Abend des 2. September das Köthener Dürerbundhaus in einen kleinen, nächtlichen Klangdom.

In aller künstlerischen Fülle steht vor allem der Mensch Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt der Köthener Bachfesttage. 32jährig nach Köthen eingezogen, musste er den Tod seiner ersten Frau und eines Kindes verwinden, erlebte aber auch die erblühende Liebe zu seiner zweiten Ehefrau Anna Magdalena, die ihm sowohl menschlich als auch künstlerisch als Sängerin nahe war. „Willst Du Dein Herz mir schenken“, das liebevolle Zeugnis dieser Beziehung ist eines der Herzstücke des „Notenbüchleins für Anna Magdalena Bach“, welches in diesem Jahr 300 Jahre alt wird. Und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz, wenn die Festivalgemeinde beim gemeinsam mit der Hochschule Anhalt komponierten Festival-Bier „Giovanni“ zusammenkommt, das seinen Namen dem liebevollen Kosenamen Anna Magdalena Bachs für ihren Gemahl verdankt.

Das Programm der Köthener Bachfesttage finden Sie auf www.bachfesttage.de. Karten sind online auf <https://bachfesttage.reservix.de/>

<https://bachfesttage.reservix.de/> und an allen Reservix-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Liveübertragungen auf www.bachfromhome.live und YouTube

Wissenswertes von und zu den Bachfesttagen finden Sie auf der Website <https://www.bachfesttage.de/>

sowie in den Social Media-Kanälen <https://www.facebook.com/bachfesttage/>

<https://www.instagram.com/bachfesttage/>

Die Köthener Bachfesttage 2022 werden gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt, den Landkreis Anhalt-Bitterfeld und die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt. Mit freundlicher Unterstützung der Stadt Köthen (Anhalt), der Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld, der Wohnungsgesellschaft Köthen, der Köthen Energie, der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt und der Köthen Kultur und Marketing GmbH sowie vieler weiterer Unterstützer.



Programm des Zerbster Heimat- und Schützenfestes vom 29. Juli bis 08. August 2022

Freitag, 29.07.

- 08:30 Uhr Zerbst/Anhalt, Ziegenberge
Dressurprüfungen Fahren Klasse A bis M Ein-, Zwei- und Vierspanner,
Zweispänner Landesmeisterschaft S-A
- ca. 10:30 Uhr Zerbst/Anhalt, Ziegenberge
Eröffnung und Grußwort des Bürgermeisters zum 64. Reit-, Spring- und Fahrtturnier
- 18.00 Uhr Eröffnung des Vergnügungsparks
- 19:00 Uhr Sitzungssaal Rathaus, Eröffnung der Gewinnaussstellung der 119. Pferdemarktlotterie
- 19:00 Uhr Schloßfreiheit – Schützengilde 1397 e.V.
Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 19:30 Uhr Eröffnungszug der Ehrengäste und des Bürgermeisters der Stadt Zerbst/Anhalt von der Schloßfreiheit mit dem Lindauer Spielmannzug, der Schützengilde Zerbst 1397 e.V. zur Festwiese
- ab 19:30 Uhr Festwiese
Eröffnung des Zerbster Heimat- und Schützenfestes durch den Bürgermeister Andreas Dittmann
„... und jetzt geht's los...“, die Zerbster Band „The Artcores“ rundet den Abend ab
- 20:00 Uhr Biergarten „Schloßfreiheit“ – Live-Musik mit „Jan von Suppengrün“

Sonnabend, 30.07.

- ab 08:30 Uhr Zerbst/Anhalt, Magdeburger Str.
Dressurprüfungen der Reitpferde Kl. A – S
- ab 08:30 Uhr Schlossgarten
Springprüfungen der Kl. A – S
- ab 08:30 Uhr Bonescher Teich
Geländefahren Klasse A – M der Ein-, Zwei- und Vierspanner
- 08:45 Uhr Sporthalle der Ganztagschule „Ciervisti“,
bis 17.00 Uhr Fuhrstraße 40
3. Pokalturnier der Stadtwerke Zerbst zum Heimat- und Schützenfestturnier Badminton des TV „Gut Heil“ Zerbst e.V.
- 14:00 Uhr Schloßfreiheit – Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 20:00 Uhr Biergarten „Schloßfreiheit“ –
1. Zerbster Tanznacht mit „ACCOUSTIC JAM“
Partystimmung Pur - Livemusik
- 20:00 Uhr Festwiese – Biergarten –
Musik mit Exelsis „die Rockband“

Sonntag, 31.07.

- ab 08:00 Uhr Ziegenberge
Hindernisfahren Klasse A bis M Ein-, Zwei- und Vierspanner
- ca. 15:30 Uhr Ehrung des Landesmeisters S-A
im Zweispännerfahren
- ab 08:30 Uhr Dressurplatz Magdeburger Straße
Dressurprüfungen der Reitpferde Kl. A – S
- ab 08:30 Uhr Schlossgarten
Springprüfungen der Kl. A – S
- ca. 14:00 Uhr Hindernisfahren mit Geländehindernissen

- der Vierspanner
anschl. Springprüfung „Großen Preis der Stadt Zerbst/Anhalt“ Klasse S
- 10:30 Uhr Festwiese – Biergarten - Frühschoppen mit Mel und Mauro
- 14:30 Uhr Festwiese – Biergarten – Kaffeenachmittag mit der „Schloko“
- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr

Montag, 01.08.

- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Haxentag im Biergarten „Schloßfreiheit“ bis 20:00 Uhr

Dienstag, 02.08.

- 14:00 Uhr Sonderfahrten der Schausteller für Menschen mit bis 16:00 Uhr Handicap
- 18:00 Uhr Schloßfreiheit, Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Haxentag im Biergarten „Schloßfreiheit“ bis 20:00 Uhr

Mittwoch, 03.08. Familientag auf der Festwiese

- 09:00 Uhr Festwiese – Biergarten – Kindertag mit Feuerwehr zum Anfassen, Puppentheater, Hüpfburg, Mal- und Bastelstraße, Kinderschminken
anschl. Nudeln mit Tomatensoße und rote Brause
- 10:00 Uhr Verlosung Fotoshooting „Plakatgesicht 2023“
- 14:00 Uhr Katharina-Saal, Stadthalle –
musikalischer Nachmittag mit „Patrik Lindner“ und dem O'Blue Bühnen-, Tanz- und Showverein e.V. –
Einlass ab 13:00 Uhr
- 18:00 Uhr Schloßfreiheit, Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Haxentag im Biergarten „Schloßfreiheit“ bis 20:00 Uhr

Donnerstag, 04.08.

- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 19:00 Uhr Biergarten „Schloßfreiheit“ – Salsa-Nacht mit „Orlando & Leonardo“
- 22.30 Uhr Festplatz, Raketenabend

Freitag, 05.08.

- ab 16:00 Uhr Anmeldungen zum 30. Zerbster Heimat- und Schützenfestlauf – organisiert durch die „Laufgruppe Grün-Weiß 82“ Zerbst e.V. mit dem „Schnupperlauf für Kinder“ – Start um 17:00 Uhr/ 1 Schlossteichrunde dem Lauf über 5 km, 10 km und „Nordic Walking“ – Start 18:00 Uhr
Anmeldung Stadthalle (Hintereingang)
- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 20:00 Uhr Biergarten „Schloßfreiheit“ –
„Walk ON“ Rock & Oldie's Live in Zerbst/Anhalt

Fortsetzung von Seite 18

Sonnabend, 06.08.

- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 20:00 Uhr Biergarten „Schloßfreiheit“ – „FUNTASTIC – FIVE“ – Die mdr-Partyband LIVE ON STAGE in Zerbst/Anhalt
- 20:00 Uhr Festwiese – Biergarten – 1. Schlagernacht mit Angelika Martin, Peter Pach und DJ Deddy

Sonntag, 07.08.

- 09:45 Uhr Stadthalle, Städte-Skat-Turnier
Städtepartnerschaft Jever – Zerbst/Anhalt
Anmeldung ab 08:45 Uhr – 09:45 Uhr /
Spielbeginn 10:00 Uhr
- 10:00 Uhr Festwiese – Biergarten – Frühschoppen mit den Roßlauer Blasmusikanten
- 10:00 Uhr Biergarten „Schloßfreiheit“ – Frühschoppen mit DJ Taifun
- 14:00 Uhr Festwiese – Biergarten – Kaffeeklatsch mit Martin Zimmermann und Kuchen von der „Schloko“
- 14:00 Uhr Biergarten „Schloßfreiheit“ – Schlager – Café mit Kaffee und Kuchenkreationen
- 18:00 Uhr Schloßfreiheit – Tombola und Preisschießen mit dem Luftgewehr
- 19:00 Uhr Biergarten „Schloßfreiheit“ – Karibischer Abend mit „PANAMENA SON“
- 20:00 Uhr Festwiese – Biergarten
Yellow Sky „Rock vom Feinsten“
- 22:30 Uhr Festplatz „Ein Himmel voller Farben und Musik“
großes Abschlusshöhenfeuerwerk

Montag, 08.08. Familientag auf der Festwiese

- 15:00 Uhr Rathausaal – Ziehung der Gewinne aus der 119. Pferdemarktlotterie
- 19:00 Uhr Festwiese – Biergarten – Nietenball

Öffnungszeiten des Festplatzes zum Zerbster Heimat- und Schützenfest 2022

Freitag, den 29.07.	von 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Samstag, den 30.07.	von 14:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Sonntag, den 31.07.	von 12:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Montag, den 01.08.	von 14:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Dienstag, den 02.08.	von 14:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Mittwoch, den 03.08.	von 14:00 Uhr bis 23:00 Uhr
Donnerstag, den 04.08.	von 14:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Freitag, den 05.08.	von 14:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Samstag, den 06.08.	von 14:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Sonntag, den 07.08.	von 12:00 Uhr bis 24:00 Uhr
Montag, den 08.08.	von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Zusatzinformationen:

Tourist-Information, Markt 11, Tel.-Nr. 03923 2351

Montag bis Freitag: 09:00 – 12:30 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 10:00 – 13:00 Uhr

Organisationsbüro: Büro des Bürgermeisters

Tel.: 03923-754111

vom 29.07. bis 08.08. 2022 täglich von 09.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Zerbster Heimat- und Schützenfest

29. Juli - 08. August 2022



119. Pferdemarktlotterie
64. Reit-, Spring- und Fahrturnier

34. Mühlenfest

29./30.07.

Bockwindmühle
Libehna

Freitag, 29.07

Libehna 2022

19.30 Lampionumzug von Repau mit der Schalmeienkapelle Cösitz e.V.
ab 21.00 Disco mit DJ Leon

Samstag, 30.07

ab 12.00 Wildschwein am Spieß
12.00-14.30 Volkstümliche Unterhaltung mit den „Gröbziger Musikanten“
15.00 Programm der KiTa „Wichtelland“ e.V. aus Libehna
15.30 Spaß für Groß und Klein mit Clown Lulu
Am Nachmittag - Vorführung der Feuerwehr Gölzau - Rettung aus einem KFZ
17.00 Tombolaverlosung
ab 20.00 „DJ der Guten Laune“ - DJ Ingo

Für unsere Kleinen: Kinderspiele, eine Strohburg, Hüpfburg, ein Auto zum anmalen (vom Autowrackplatz Repau) u.v.m.

Tombola - Hauptpreis
2x „Heißluftballonflug“
mit Ballon 2000 Team Frank Littich

Fürs leibliche Wohl ist gesorgt! Die Mühlenbar lädt zum Mühltropfen.

Alte Mühle Libehna e.V. www.libehna.de



Bernd-Lutz Lange
liest!

Sternstunden
24. August 2022, 19.00 Uhr

Hochschule Anhalt, Köthen,
Grünes Gebäude, Audimax

Vorverkauf: 15 €
Abendkasse: 17 €

Benefizlesung zugunsten der
Neuen Fruchtbringenden Gesellschaft

Kartenvorverkauf:
Mein Buchladen, Schalaunische Straße 30, Köthen
Tel. 03496 5116401

aufbau

Barockkirche Burgfennitz

Christi Himmelfahrt



Orgelvesper

Samstag,

06.08.2022, 17:00 Uhr

Thomas Kunath Muldenstein

Weitere Veranstaltungen von A bis Z

Geführte Radtouren ab Aken

Treffpunkt, 10 Uhr, „Naumanns Schuppen“
31. Juli 2022, zum Stieglitzer Park, 48 km
28. August 2022, zur Jonitzmühle, 47 km
Eine Voranmeldung ist nicht nötig; Infos unter: 034909/80417;
s.schwab@aken.de

Geführte Stadtrundgänge in Aken

25. September 2022, Schifffahrtsstadtrundweg und
Elbe-Panorama-Tour, 12 und 14.30 Uhr
ab Rastplatz Naumanns Schuppen
Eine Voranmeldung ist nicht nötig; Infos unter: 034909/80417;
s.schwab@aken.de

Blutspendetermine des DRK Kreisverbandes

Bitterfeld – Zerbst/Anhalt e.V.

1.8.2022, 16.00 – 19.30 Uhr: Bitterfeld, Anhalt-Schule, Steubenstraße
5.8.2022, 15.30 – 19.30 Uhr: Wolfen, DRK-Geschäftsstelle,
Thalheimer Straße
9.8.2022, 11.00 – 15.00 Uhr: Zerbst, HELIOS-Klinik,
Friedrich-Naumann-Straße
11.8.2022, 15.30 – 19.30 Uhr: Wolfen, DRK-Geschäftsstelle,
Thalheimer Straße
12.8.2022, 15.30 – 19.30 Uhr: Sandersdorf, Grundschule, Buchenweg
15.8.2022, 16.00 – 19.30 Uhr: Zscherndorf, Grundschule, Schulstraße
16.8.2022, 15.30 – 19.30 Uhr: Wolfen, Sekundarschule I,
Fritz-Weineck-Straße
18.8.2022, 16.30-19.30 Uhr: Holzweißig, Schulhort, Schulstraße

Sollten Sie Fragen zum Blutspenden haben:

Telefon 03493 37620

Bitte bringen Sie immer Ihren **Personalausweis** mit.

Mehrgenerationenhaus Bitterfeld-Wolfen

Straße der Jugend 16, Wolfen, Tel.: 03494 3689498

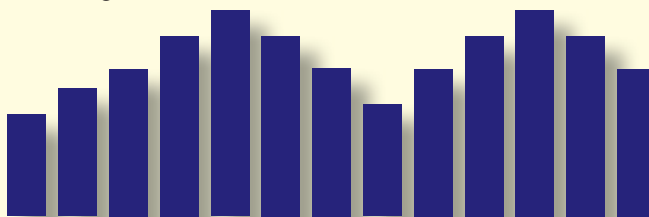
30.7.2022, 9-14 Uhr: **Flohmarkt für Klein und Groß**

Anbieten und kaufen, was für eine zweite Runde noch gut ist.
Kinder dürfen sich einfach eine Decke mitbringen und ihre Schätze
verkaufen oder tauschen. Für die ersten zehn Anmeldungen
von erwachsenen Verkäufer*innen kann ein Tisch bereit gestellt
werden. Anmeldung erforderlich!

NEU! Ausbildung zur ehrenamtlichen Pflege- und Demenzbegleitung

Ausbildungsstart: 5.9.2022, 14 Uhr, Mehrgenerationenhaus
Bitterfeld-Wolfen, Kursumfang mindestens 30 Stunden, keine
Prüfung. Informationen unter Telefon 03494 3689921

Änderungen vorbehalten.



Amtsblatt für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

16. Jahrgang

Freitag, 29.07.2022

Ausgabe 14

INHALT

Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

- * Beschlussprotokoll der 25. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 14.07.2022
- * Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld
- * Öffentliche Bekanntmachung des Fachbereiches Umwelt- und Klimaschutz zur Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz

Bekanntmachung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlussprotokoll der 25. Sitzung des Kreistages Anhalt-Bitterfeld am 14.07.2022

Beschluss-Nr. 152-25/2022

Auflösung des Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI) zum 31.12.2022 und Übernahme der bestehenden Vereinbarungen und Verträge sowie des Vermögens und der Schulden in den Haushalt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld ab dem 01.01.2023

Beschluss:

Der Kreistag beschließt:

1. die Auflösung des Jobcenter - Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI) zum 31.12.2022,
2. die bisher durch das Jobcenter KomBA-ABI wahrgenommenen Aufgaben, die bestehenden Vereinbarungen und Verträge sowie das Vermögen und die Schulden der Anstalt öffentlichen Rechts ab dem 01.01.2023 im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch den Landkreis zu übernehmen und
3. die Aufgaben des Verwaltungsrates als beratenden Ausschuss unter der Leitung des Landrates weiterzuführen. Die Hauptsatzung ist entsprechend zu ändern.

Beschluss-Nr. 153-25/2022

Aufhebung der Satzung Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI)

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die anliegende Aufhebungssatzung zu der Satzung Jobcenter – Kommunale Anstalt des öffentlichen Rechts für Beschäftigung und Arbeit des Landkreises Anhalt-Bitterfeld (KomBA-ABI)

Beschluss-Nr. 154-25/2022

Abschluss eines gerichtlichen Vergleichs

Beschluss:

Der Kreistag beauftragt den Landrat, zur Beendigung des Rechtsstreites den vom Landgericht Dessau – Roßlau empfohlenen Vergleich mit dem Unternehmen HTS Baugesellschaft mbH abzuschließen und den Betrag 243.520,68 € zahlen.

gez. Grabner

Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Beschlüsse der beschließenden Ausschüsse des Kreistages Anhalt-Bitterfeld

Vergabeausschuss am 02.05.2022

Freihändige Vergabe

FB Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Kauf von 5 Kommandowagen

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Sachsengarage GmbH aus 01159 Dresden wurde erteilt.

BV/0541/2022

Beschluss: VGA 36-2022

Antrag Abweichen auf Freihändige Vergabe

K 2055 OD Thalheim 2. Bauabschnitt

Die Zustimmung auf Abweichen vom Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung auf Frei-

händige Vergabe gemäß § 3 i. V. m. § 3a Abs. 3 S.2 VOB/A i.V. m. § 4 der Verordnung über die Auftragswerte nach Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A- Ausgabe 2019- zur Ankurbelung der Wirtschaft wegen der SARS-CoV-2- Pandemie (Auftragsvergabeverordnung- AwVO) vom 15. Dezember 2021 wurde erteilt.

BV/0542/2022

Beschluss: VGA 37-2022

Vergabeausschuss am 20.06.2022

Freihändige Vergabe gemäß VOL/A

Verwaltungsbedarf Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Vertragsverlängerung Kopiertechnik Los 2

Die Zustimmung zur beantragten Verfahrensweise und der Zuschlagserteilung auf das Angebot der Firma DATEC Netzwerke & Druckerlösungen GmbH aus 08468 Heinsdorfergrund wurde erteilt.

BV/0572/2022

Beschluss: VGA 47-2022

Offenes Verfahren gemäß VgV / VOB/A EU

Sekundarschule Völkerfreundschaft

Los A 16 – Fliesen- und Plattenarbeiten

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Duczmal Fliesenbau GmbH aus 39122 Magdeburg zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 205.466,83 Euro wurde erteilt.

BV/0575/2022

Beschluss: VGA 48-2022

Offenes Verfahren gemäß VgV / VOB/A EU

Sekundarschule Völkerfreundschaft

Los A 19 – Malerarbeiten

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Malerfirma Becker GmbH & Co.KG aus 04838 Eilenburg zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 265.290,32 Euro wurde erteilt.

BV/0574/2022

Beschluss: VGA 49-2022

Freihändige Vergabe gemäß VOB/A

Randstreifenbefestigung Altkreis Köthen

Kreisstraßen K 2077, K 2080, K 1245

Die Zustimmung auf Abweichen vom Grundsatz der Öffentlichen Ausschreibung auf Freihändige Vergabe gemäß § 3 i. V. m. § 3 a Abs. 3 S.2 VOB/A i.V. m. § 4 der Verordnung über die Auftragswerte nach Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen, Teil A und der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen, Teil A- Ausgabe 2019- zur Ankurbelung der Wirtschaft wegen der SARS- SoV-2- Pandemie (Auftragsvergabeverordnung- AwVO) vom 15. Dezember 2021 wurde erteilt.

BV/0563/2022

Beschluss: VGA 50-2022

Kreis- und Finanzausschuss am 18.05.2022

Beschluss-Nr.: 46-29/2022

Entscheidung über die Vergabe von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Kultur- und Kunstförderrichtlinie für das Jahr 2022

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, den nachfolgend aufgeführten Antragstellern eine finanzielle Zuwendung des Landkreises Anhalt-Bitterfeld im Rahmen der Projektförderung für Kunst und Kultur entsprechend der in der nachstehenden Tabelle ausgewiesenen Höhe zu gewähren:

AZ	Antragsteller	Projekt	Zuwendung des LK in €	Anteil v. H.	Anlage
01/2022	Kunstverein und Jugendkunstschule BTF „KREATIV“ e. V.	Jahresprojekt 2022– „Stadt der Zukunft“	5.093,33	20,00	1
02/2022	Verein für Anhaltische Landeskunde e. V.	Redaktionelle Vorbereitung und Druck des wiss. Vereinsorgans, Jg. 31 / 2022	230,00	7,62	2
03/2022	Schalmeienkapelle Cösitz e. V.	Probeler 2022 (09.09. – 11.09.2022)	1.047,05	54,90	3
04/2022	Erster Schortewitzer Förderverein e. V.	Wettstreit der Schalmeienkapellen (01.05. – 31.10.2022)	2.045,03	66,84	4
05/2022	Evangelische Kirchengemeinde St. Jakob	Nacht der Kirchen in Köthen (16.07.2022)	884,00	69,94	5
06/2022	Malzirkel FK am Theater Köthen	Jahresprojekt 2022 – „Wir – im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“	3.500,00	70,00	6
07/2022	Big Band Gröbzig e. V.	Reparaturkosten für Instrumente / Tontechnik aus d. Bestand	840,00	70,00	7
08/2022	Tanz- und Trachtengruppe Salzfurtkapelle e. V.	Deutsches Trachtenfest in Bruck (17.06. – 19.06.2022)	2.535,12	70,00	8
09/2022	Evangelischer Gemeindeverband Zörbig	Konzert „Machet Euch Freunde“ mit Ensemble „The Muses´ Fellows“ (23. oder 24.09.2022)	3.500,00	70,00	9
10/2022	Malverein „Neue Schenke Wolfen“ e. V.	Jahresprojekt 2022 – Jugendkunstschule	2.500,00	38,39	10
11/2022	Malverein „Neue Schenke Wolfen“ e. V.	19. Werkstattwoche Kunst (15.08. – 19.08.2022)	1.200,00	62,70	11
13/2022	Görziger Schalmeienkapelle 1957	Förderung und Erhalt der musikalischen Tradition	5.352,64	70,00	12
16/2022	Evangelischer Kirchengemeindeverband Aken / Elbe	Konzertreihe 2022 in Aken (22.04. – 16.10.2022)	1.000,00	37,04	13
17/2022	Werdershausener Carneval Verein e. V.	Unterstützung Karnevalssession mit Anschaffung Gardekostüme und Licht- Tontechnik (Bühne)	6.531,05	56,64	14
18/2022	Kultur- und Innovationszentrum Essenzen-Fabrik Zerbst e. V.	Jahresprojekt 2022 – „Kleinkunst in der Essenzen-Fabrik Zerbst“	3.400,68	66,29	15
19/2022	Gemeinschaftsschule Anhalt e. V.	Singspiel – Theater „Ein Sommernachtstraum“	2.510,00	64,36	16
20/2022	Förderverein Gut Möblitz e. V.	Rahmenprogramm zum Erntedankfest (01.10.2022)	2.450,00	65,33	17
22/2022	Förderverein Gut Möblitz e. V.	Rahmenprogramm zur Walpurgisnacht (30.04.2022)	2.450,00	67,12	18
23/2022	Förderverein Gut Möblitz e. V.	musikalische Sonntagsstube (01.05. – 20.12.2022)	1.050,00	60,00	19
25/2022	Förderverein „Barockkirche Burgkernitz“ e. V.	Konzerte und Orgelvespern 2022 (März – Dezember 2022)	7.500,00	65,22	20
26/2022	Evangelisches Pfarramt Krina Evang. Kirchengemeinde Schwemsal	Orgelfestwoche anlässlich Sanierung der Rühlmann-Orgel (06.05. – 15.05.2022)	1.546,00	54,32	21
27/2022	1. Schalmeienkapelle Plodda e. V.	Festveranstaltung – 60 Jahre Schalmeienkapelle Plodda (10.06. – 12.06.2022)	7.734,13	51,56	22
28/2022	Evangelische Kirchengemeinde Bitterfeld	Konzertreihe der Kirchengemeinde BTF (08.02. – 31.12.2022)	2.075,00	50,00	23
30/2022	Benny Berger (natürliche Person)	Druck eines historischen Abrisses über Quetzdölsdorf bei Zörbig 2022	1.525,97	70,00	24
Gesamt:			68.500,00		

Beschluss-Nr.: 47-29/2022

Entscheidung über nicht förderfähige Anträge bezüglich der Vergabe von Zuwendungen zur Projektförderung gemäß Kultur- und Kunstförderrichtlinie für das Jahr 2022

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt über folgende, von der Verwaltung als abzulehnen vorgeschlagene Anträge:

AZ	Antragsteller	Projekt	Anlage
14/2022	Heimatverein Wulfen e. V.	Programm zum Kinder- und Heimatfest zum 160-jährigen Jubiläum (09.07. – 10.07.2022)	1
15/2022	Kinder- und Jugendzirkus „Fantasia“ e. V.	Jahresprojekt – Zirkusprogramm mit und für Kinder 2022	2
21/2022	Förderverein Gut Möblitz e. V.	Gruselpfad und künstlerische Gage für Kinderhalloween (31.10.2022)	3
31/2022	1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e. V.	Anschaffung Videoschnittplatz, Anschaffung Laptop für Tonstudio, Anschaffung Beschallungstechnik Festwagen	4
32/2022	1. Köthener Karnevalsgesellschaft KUKAKÖ 1954 e. V.	Probeler 2022 (28.10. – 30.10.2022)	5
33/2022	Förderkreis Theater Provinz Kosmos e. V.	Theaterstück „Jona“ an verschiedenen Aufführungsorten (Wandertheater)	

Beschluss-Nr.: 48-29/2022

Förderung der 29. Köthener Bachfesttage in der Stadt Köthen (Anhalt) im Jahr 2022

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, aufgrund des Antrages der Köthener Bachgesellschaft mbH vom 28.06.2021 die 29. Bachfesttage in Köthen (Anhalt) im Jahr 2022 mit finanziellen Mitteln des Landkreises Anhalt-Bitterfeld i. H. v. 15.000,00 Euro (in Anteilsfinanzierung als Komplementärfinanzierung mit dem Land Sachsen-Anhalt) zu fördern.

Beschluss-Nr.: 49-29/2022

Projektvereinbarung über die Durchführung des Projektes „Kunstwelten“, im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2022

Beschluss:

- Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, der in der Anlage beigefügten Projektvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Akademie der Künste Berlin über die Durchführung des Projektes „Kunstwelten“ im Landkreis Anhalt-Bitterfeld 2022 zuzustimmen.
- Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt, den Landrat zur Unterzeichnung der in der Anlage beigefügten Projektvereinbarung zwischen dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld und der Akademie der Künste Berlin zu ermächtigen.

Beschluss-Nr.: 50-29/2022

Entscheidung über die Vergabe einer Zuwendung zur Förderung der Kultur im ländlichen Raum des Landkreises Anhalt-Bitterfeld für das Haushaltsjahr 2022

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt den nachfolgend aufgeführten Antragstellern eine finanzielle Zuwendung in ausgewiesener Höhe zu gewähren:

AZ	Antragsteller	Projekt	Zuwendung in EUR	Anteil v. H.	Anlage
410231/1.1-2022	Wertvolle Zukunft e.V.	hallo:aken	5.813,98	24,08	1
410231/2.1-2022	Geschichte(n) bewahren e.V.	Projekttag im DDR-Museum, Projektarbeit mit Schulklassen, Aufbau der musealen Begegnungsstätte „Geschichte(n) aus der Backstube“	20.000,00	80,00	2
aufgehoben					3
10231/5.1-2022	Förderverein Eike von Reggow e.V.	Erweiterung des Kunstprojektes Sachsenspiegel 2022	20.000,00	90,00	4
410231/5.2-2022	Heimatverein Wulfen e.V.	Instandsetzung von Versorgungs-/Lagerkiosk und Elektroanlage	10.602,83	90,00	5
410231/6.1-2022	Stadt Raguhn-Jeßnitz	Gutspark Altjeßnitz Wegeerneuerung – Bereich Kastanienallee (Abschnitt III)	20.000,00	79,68	6
410231/6.2-2022	Heimatverein Retzau e.V.	Nach der Jahrhundertflut – 20 Jahre später	5.343,29	82,30	7
410231/8.1-2022	Stadt Südliches Anhalt	Gedenkplatte für Weltkriegsopfer Friedhof Ortsteil Reinsdorf	5.000,00	86,80	8
410231/8.2-2022	Radegast (be)leben e.V.	Aufstellen eines Distanzsteins/Wegweisersäule zur Wiederherstellung des historischen Stadtkerns	5.108,33	86,61	9
410231/8.3-2022	Radegast (be)leben e.V.	Sommerkino	5.000,00	83,44	10
410231/9.1-2022	Stadt Zerbst/Anhalt	Außenkegelbahn und Sanierung Bungalow Nedlitz	17.203,47	90,00	11
410231/9.2-2022	Stadt Zerbst/Anhalt	Ruhe- und Begegnungsstätte unter der Friedenseiche in Steutz	16.027,57	90,00	12
410231/9.5-2022	Stadt Zerbst/Anhalt	Außenkegelbahn und Trockenlegung Bürgerhaus Mühro	17.337,35	90,00	13
410231/10.1-2022	Stadt Zörbig	Weiterentwicklung KulturQuadrat Zörbig (KQZ) Neugestaltung und Neuausstattung der Ausstellungsräume	20.000,00	66,10	14
410231/10.2-2022	Stadt Zörbig	Sanierung Festbühne Stumsdorf	17.463,18	79,50	15

Beschluss-Nr.: 51-29/2022

Entscheidung über nicht förderfähige und aufgrund begrenzender Haushaltsmittel abzulehnende Anträge gemäß Kulturförderrichtlinie für den ländlichen Raum im Haushaltsjahr 2022

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Kreistages des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die nachfolgend aufgeführten Projektanträge abzulehnen.

AZ	Antragsteller	Projekt	Anlage
410231/9.3-2022	Stadt Zerbst/Anhalt	Veranstaltungsmobiliar Festscheune Burg Walternienburg	1
410231/9.4-2022	Stadt Zerbst/Anhalt	Begegnungsstätte oberer Mühlteich (Dobritz)	2
410231/9.6-2022	Stadt Zerbst/Anhalt	Ausstattung Bürgerhaus Bias	3

Beschluss-Nr.: 52-29/2022

Annahme von Spenden für die Durchführung des 8. Internationalen Viola da Gamba Wettbewerbes vom 03. Oktober bis zum 10. Oktober 2021 in der Stadt Köthen (Anhalt)

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Annahme einer Spende i. H. v. 2.000,00 Euro des Freundes- und Förderkreis Bach-Gedenkstätte im Schloss Köthen (Anhalt) e.V. für die Durchführung des 8. Internationalen Viola da Gamba Wettbewerbes vom 03. Oktober bis zum 10. Oktober 2021 in der Stadt Köthen (Anhalt).

Beschluss-Nr.: 53-29/2022

Annahme einer Spende für das Kreismuseum Bitterfeld * OT Bitterfeld * Kirchplatz 3 in 06749 Bitterfeld-Wolfen

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss des Landkreises Anhalt-Bitterfeld beschließt die Annahme einer Spende i. H. v. 2.000,00 Euro von Herrn Wilfried Pilz für das Kreismuseum Bitterfeld * OT Bitterfeld * Kirchplatz 3 in 06749 Bitterfeld-Wolfen.

Kreis- und Finanzausschuss am 23.06.2022**Beschluss-Nr.: 57-30/2022**

Personalangelegenheiten

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt, Frau Anja Kruse frühestens mit Wirkung vom 01.07.2022 die Stelle als Juristische Sachbearbeiterin im Fachdienst Recht des Fachbereiches Recht/Kreisangelegenheiten dauerhaft und in Vollzeit zu übertragen. Sie wird in die Entgeltgruppe 13 TVöD-V eingruppiert. Ihr Entgelt wird gemäß § 17 Abs. 4 TVöD-V der Entgeltstufe 3 zugeordnet.

Beschluss-Nr.: 58-30/2022

Personalangelegenheit

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt, Frau Dr. med. Rebekka Zimmermann frühestens mit Wirkung vom 01.08.2022 die Stelle als Tierarzt (m/w/d) im Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz dauerhaft und in Teilzeit zu übertragen. Der Einsatz erfolgt

im Schlachthof Fläminger Entenspezialitäten GmbH & Co. KG in Reuden. Sie wird in die Entgeltgruppe 14 TVöD-V eingruppiert und der Entgeltstufe 1 zugeordnet.

Beschluss-Nr.: 59-30/2022

Personalangelegenheit

Beschluss:

Der Kreis- und Finanzausschuss beschließt, Frau Wenwen Rauschenbach frühestens mit Wirkung vom 01.10.2022 die Stelle als Tierarzt (m/w/d) im Fachbereich Veterinärwesen und Verbraucherschutz dauerhaft zu übertragen. Der Einsatz erfolgt im Schlachthof Fläminger Entenspezialitäten GmbH & Co. KG in Reuden. Sie wird in die Entgeltgruppe 14 TVöD-V eingruppiert und der Entgeltstufe 1 bzw. bei entsprechenden Nachweisen der Entgeltgruppe 2 zugeordnet.

Vergabeausschuss am 04.07.2022

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A

Verwaltungsbedarf für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Los 3 – Toner und Druckerpatronen

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der MUP Bürohandels GmbH aus 36039 Fulda wurde erteilt.

BV/0577/2022

Beschluss: VGA 51-2022

Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A

Verwaltungsbedarf für den Landkreis Anhalt-Bitterfeld

Los 2 – Maschinen- und Kopierpapier.

Die Zustimmung zur Aufhebung der Ausschreibung gemäß § 17 Abs. 1 lit. a) VOL/A, da kein Angebot eingegangen ist wurde erteilt.

BV/0580/2022

Beschluss: VGA 52-2022

Offenes Verfahren gemäß VgV

Einkauf der Elektroenergie für die Liegenschaften des Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Stromversorgung Zerbst GmbH & Co. KG aus 39261 Zerbst/Anhalt wurde erteilt.

BV/0581/2022

Beschluss: VGA 53-2022

Offenes Verfahren gemäß VgV / VOB/A EU

Sekundarschule Völkerfreundschaft

Los F01 – Freianlagen

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Beton- und Monierbau GmbH aus 48529 Nordhorn zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 693.395,60 Euro wurde erteilt.

BV/0582/2022

Beschluss: VGA 54-2022

Offenes Verfahren gemäß VgV / VOB/A EU

Sekundarschule Völkerfreundschaft

Los A17 – Metallbau- und Schlosserarbeiten

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der KGM Konstruktiver Glas- und Metallbau Zerbst GmbH aus 39261 Zerbst/Anhalt zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 115.912,78 Euro wurde erteilt.

BV/0576/2022

Beschluss: VGA 55-2022

Freihändige Vergabe gemäß VOB/A**Kreisstraße K 2087 OD Mölz****Baumersatzpflanzungen**

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Hering Landschaftsbau GmbH aus 06780 Zörbig zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 88.394,76 Euro wurde erteilt.

BV/0579/2022**Beschluss: VGA 56-2022****Freihändige Vergabe gemäß VOB/A****Kreisstraße K 1258 Kermen – Leps, 3. BA Straßenbau**

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Horst Grüning GmbH aus 39217 Schönebeck zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 318.282,77 Euro wurde erteilt.

BV/0578/2022**Beschluss: VGA 57-2022****Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A****Ganztagsschule „Ciervisti“****Los 19 – Maler- und Lackierarbeiten**

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Firma Malerfachbetrieb Letz GmbH aus 14827 Wiesenburg zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 81.802,84 Euro wurde erteilt.

BV/0584/2022**Beschluss: VGA 58-2022****Öffentliche Ausschreibung gemäß VOB/A****Ganztagsschule „Ciervisti“****Los 14 – Innenputzarbeiten**

Die Zustimmung zur Auftragserteilung auf das Angebot der Roßberg Bau GmbH aus 06406 Bernburg zu einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 46.621,13 Euro wurde erteilt.

BV/0583/2022**Beschluss: VGA 59-2022****Jugendhilfeausschuss am 06.07.2022****Beschluss-Nr.: 0548/2022**

Bereitstellung von finanziellen Mitteln zur Förderung einer Ferienfreizeit über die Jugendpauschale

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Bereitstellung von finanziellen Mitteln in Höhe von 1.035,00 € zur Finanzierung einer Kinder- und Jugendherholung und -freizeit der Kinder- und Jugendfeuerwehr Sandersdorf für das Jahr 2022 aus Mitteln der Jugendpauschale 2022.

Öffentliche Bekanntmachung des Fachbereiches Umwelt- und Klimaschutz des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zur Erteilung einer Genehmigung nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG)

Gemäß § 21 a der Verordnung über das Genehmigungsverfahren (9. BImSchV) gibt der Landkreis Anhalt-Bitterfeld bekannt:

Mit Bescheid vom 07.06.2022 (Az: 66.17/4000/1.6.2-19/20) wurde auf Antrag der UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Dr.-Eberle-Platz 1 in 01662 Meißen vom 26.08.2020 die immissionsschutzrechtliche Genehmigung nach §§ 4 und 10 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb von 2 Windenergieanlagen (WEA K 1 und WEA D 3) vom Typ Nordex N 163-5.7 MW [Nabenhöhe 164 m zzgl. der Fundamenterhöhung um 1.40 m] unter Berücksichtigung des Repowering von einer WEA in der Gemarkung Löbnitz an der Linde Flur 3, Flurstück 281/6 für die WEA D 3 am Standort Gemarkung Drosa Flur 13, Flurstück 42 und von 2 WEA am Standort Gemarkung Drosa Flur 10, Flurstücke 62 und 80 für die WEA K 1 am Standort Gemarkung Kleinpaschleben Flur 1, Flurstück 37 erteilt.

1. Der Bescheid hat folgenden verfügbaren Teil:

1.1 Genehmigungsgegenstand

Auf Grundlage der §§ 4, 6, 10, des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) i. V. m. Nr. 1.6.2 des Anhangs 1 der Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen (4. BImSchV) wird auf Antrag der

UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG
Dr.-Eberle-Platz 1 • 01662 Meißen

vom 26.08.2020, letztmalig geändert am 28.02.2022, unbeschadet der auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhenden Ansprüche Dritter, entsprechend den unter Anlage 1 gelisteten Antragsunterlagen sowie nach Maßgabe der im Folgenden unter Abschnitt IV festgesetzten Nebenbestimmungen, die immissionsschutzrechtliche Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von 2 Windenergieanlagen (WEA K 1 und WEA D 3) vom Typ Nordex N 163-5.7 MW [Nabenhöhe 164 m zzgl. der Fundamenterhöhung um 1.40 m] unter Berücksichtigung des Repowering von einer WEA in der Gemarkung Löbnitz an der Linde und 2 WEA in der Gemarkung Drosa erteilt.

1.2 Umfang der Genehmigung

Die Genehmigung erstreckt sich auf die Errichtung und den Betrieb von 2 WEA des Typs Nordex N 163 mit folgenden Daten (Angaben in ETRS 89 Zone 32, ohne Zonenkennung):

Tabelle 1 – Daten der beantragten WEA

Bezeichnung	Typ	Nennleistung	Nabenhöhe	Rotordurchmesser	Standortkoordinaten	
					Rechtswert	Hochwert
WEA K-1	Nordex N 163	5.7 MW	164 m	163 m	698.013	5.742.734
WEA D-3	Nordex N 163	5.7 MW	164 m	163 m	699.361	5.743.360

Im Einzelnen ergibt sich der Umfang der von der Genehmigung erfassten Anlagen und Betriebsweisen aus den aufgeführten Antragsunterlagen gem. Anlage 1 des Bescheides. Die Genehmigung wird nach Maßgabe dieser Antragsunterlagen erteilt, sofern sich nicht durch nachstehende Anforderungen Änderungen ergeben.

Erschließungsmaßnahmen außerhalb des Anlagengrundstücks und Netzanbindung werden von dieser Genehmigung nicht erfasst.

Repowering

Für die unter Punkt 1.2 genannten WEA werden im Zuge des Repowering folgende Anlagen zurückgebaut:

Tabelle 2 – Daten Repowering-WEA

	WEA 1	WEA Drosa 4	WEA Drosa 2
Typ	Enercon E 40	GE Wind Energy 1.5 sl	GE Wind Energy 1.5 sl
Nabenhöhe	65 m	64.7 m	64.7 m
Rotordurchmesser	40 m	70 m	70 m
Nennleistung	500 kW	1.5 MW	1.5 MW
Gemarkung	Löbnitz an der Linde	Drosa	Drosa
Flur	3	10	10
Flurstück	281/6	62	80
UTM RW	3.270.0064	3.269.8680	3.269.8628
UTM HW	5.735.483	5.744.994	5.745.273

Der Rückbau der Bestandsanlagen ist im Rahmen der Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen geprüft worden. Die erforderliche Abbruchanzeige ist nicht Bestandteil der Genehmigung. Diese ist gesondert beim zuständigen Bauordnungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld einzureichen.

1.3 Andere behördliche Entscheidungen

Die Genehmigung schließt folgende, die Anlagen betreffende behördliche Entscheidungen im Rahmen des § 13 BImSchG ein:

- Baugenehmigung nach § 71 Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA)
- Zustimmung nach § 14 Abs. 1 Luftverkehrsgesetz (LuftVG).

1.4 Erlöschen der Genehmigung

Die Genehmigung erlischt, sofern nicht innerhalb von drei Jahren nach Bekanntgabe des Bescheides mit der Errichtung oder dem Betrieb von mindestens einer Anlage begonnen wurde.

1.5 Kostenträger des Verfahrens

Die durch das Verfahren entstandenen Kosten (Gebühren und Auslagen) werden dem Antragsteller auferlegt. Die Kostenfestsetzung erfolgt durch einen gesonderten Bescheid.

1.6 Nebenbestimmungen

Die Genehmigung ist gemäß § 12 Abs. 1 BImSchG mit Bedingungen und Auflagen zur Erfüllung der Genehmigungsvoraussetzungen im Sinne des § 6 BImSchG verbunden.

1.7 Auslegung

Eine Ausfertigung des Genehmigungsbescheides mit den getroffenen Nebenbestimmungen sowie der Begründung liegt in der Zeit vom

01.08.2022 bis einschließlich 15.08.2022

im Landkreis Anhalt-Bitterfeld, FB Umwelt- und Klimaschutz, FD Klima und Immissionsschutz im OT Bitterfeld, Ziegelstraße 10, Zimmer 2.11 in 06749 Bitterfeld-Wolfen aus und kann zu den angegebenen Werktagen und Zeiten eingesehen werden:

Montag	08:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Dienstag	08:30 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:30 Uhr bis 14:00 Uhr
Donnerstag	08:30 Uhr bis 17:00 Uhr
Freitag	08:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Gemäß § 21a Abs. 2 Satz 4 der 9. BImSchV erfolgt zusätzlich die Bekanntmachung der Genehmigung über das zentrale Internetportal der Länder unter folgendem Link: <https://www.uvp-verbund.de/portal/>. Ferner steht der Bescheid einschließlich der Begründung in diesem Portal bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist in digitaler Form zur Verfügung.

Mit dem Ende der o.g. Auslegungsfrist gilt der Bescheid gegenüber Dritten als zugestellt.

Gegen den hier bekanntgemachten Genehmigungsbescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1 in 06366 Köthen (Anhalt) eingelegt werden.

Bitterfeld, den 29.07.2022

gez. Rößler

Fachbereichsleiter FB Umwelt- und Klimaschutz